

THE
UNIVERSITY
OF
CHICAGO LIBRARIES

Staatliche Museen zu Berlin

Vorderasiatische Abteilung

Reilschrifturkunden
aus Boghazköi

Heft XIV
(Historische Texte)

Von

H. Göze

Berlin

1926

Zu beziehen durch die Vorderasiatische Abteilung der Staatlichen Museen

Vorwort.

Den Entschluß, historische Texte aus Boghazköi zu edieren, faßte ich im Herbst 1924, als ich mir durch 14tägige Arbeit in Berlin einen Überblick über das noch unveröffentlichte Material verschafft hatte, das sich als über mein Erwarten groß erwies. In den Monaten März und April 1925 konnte ich, von der „Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft“ finanziell unterstützt, die in Frage kommenden Stücke an Ort und Stelle genauer studieren. Damals entstanden die ersten Autographien (Blatt 1—4, 8—15). Den Rest des Heftes autographierte ich in der Universitäts-Bibliothek Heidelberg, der die Tafeln zu diesem Zwecke vom Berliner Museum leihweise überlassen wurden. Leider glaubte ich, diese Arbeit vor Antritt einer seit langem geplanten Auslandsreise erledigen zu sollen, so daß mir nur knappe 4 Wochen (August 1925) dafür zur Verfügung standen. Eine Nachprüfung des gedruckten Heftes ergab allerhand Mängel, die ich nach Möglichkeit, z. T. handschriftlich, zu beheben versucht habe.

Für KUB XIV wählte ich zunächst die von Forrer namhaft gemachten beiden „Griechen-Texte“, da ihre schnelle Edition vor allem notwendig schien. Die übrigen Texte stammen — mehr oder weniger sicher — von Muršiliš.

1. (VAT 6210). Anklageschrift gegen Madduwattaš.
2. (Bo 1251). Fragment, das KÜR^{URU} *Ab-ḫi-ia*-[*wa*] erwähnt.
3. (VAT 6692). Tawagalawaš-Text.
4. (Bo 4802). Gebet des Muršiliš wegen häuslicher Zwistigkeiten.
5. (Bo 8190). Aus einem Duplikat des Vertrags mit Duppi-Tešup von Amurru.
6. (Bo 2293). Aus einem Duplikat des Vertrags mit Ḫukanaš von Ḫajaša.
7. (Bo 3213). Handelt von ähnlichen Dingen wie 4.
8. (Bo 2803). Pestgebet des Muršiliš.
9. (Bo 9181). Kleines historisches Fragment.
10. (Bo 2067). Duplikat zu 8 und 11.
11. (Bo 2029 + Bo 3713 + Bo 4692). Duplikat zu 8 und 10.
12. (Bo 2408). Pestgebet an die Sonnengöttin von Arinna. Ähnlich 8 usw.
13. (Bo 2050). Pestgebet an andere Götter. Ähnlich 8 usw.
14. (Bo 2801). Ein anderes Pestgebet.
15. (Bo 2021). Annalen des Muršiliš, 1. Tafel.
16. (Bo 2458 + Bo 3018 + Bo 8336 + Bo 9802 + Bo 9871). Duplikat zu 15.
17. (Bo 2633 + Bo 6829 + Bo 6959). Annalen des Muršiliš. Aus der 2. oder 3. Tafel.
18. (Bo 5284). Vielleicht Muršiliš-Annalen.
19. (Bo 1795). Vielleicht Muršiliš-Annalen.
20. (Bo 3029). Annalen des Muršiliš.
21. (Bo 7127). Aus einem Duplikat zu KBo III 4.
22. (Bo 799). Historisches Fragment; nennt ¹*Kán-tu-uz-zi-ILI^{LI}*.
23. (Bo 3414). Historisches Fragment; nennt ¹*Kán-tu*-[*zi-li-iš*] und den König [¹*Tu-u*]-*d-ḫa-li-ia(-áš)*.
24. (Bo 6921). Über Ereignisse in Mirā.
25. (Bo 3586). Historisches Fragment. Vgl. KBo II 5?
26. (Bo 6767). Vielleicht aus einem Vertrag mit Mašḫuiluwaš.
27. (Bo 6515). Historisches Fragment.
28. (Bo 6587). Aus einem Duplikat zu KBo IV 4. Wohl zu 29.
29. (Bo 4908). Aus einem Duplikat zu KBo IV 4.

Einige Zusatzstücke haben sich nachträglich gefunden und werden sobald als möglich veröffentlicht werden.

Eine Bearbeitung von Nummer 1 („Madduwattaš“) und der Nummern 8, 10—14 („Die Pestgebete des Muršiliš“) ist in Vorbereitung. Die Muršiliš-Annalen gedenke ich nach Veröffentlichung weiterer Tafeln im Zusammenhang bearbeitet vorzulegen.

Heidelberg, den 27. Februar 1926.

Albrecht Götze.

Band- Nummer	Museums- Nummer.	Band- Nummer	Museums- Nummer.	Band- Nummer	Museums- Nummer.
1	VAT 6210	12	Bo 2408	18	Bo 5284
2	Bo 1251	13	Bo 2050	19	Bo 1795
3	VAT 6692	14	Bo 2801	20	Bo 3029
4	Bo 4802	15	Bo 2021	21	Bo 7127
5	Bo 8195	16	Bo 2763 (+)	22	Bo 799
6	Bo 2293		Bo 3018 +	23	Bo 3414
7	Bo 3213		Bo 2458 +	24	Bo 8921
8	Bo 2803		Bo 8336 +	25	Bo 3586
9	Bo 9181		Bo 9871 +	26	Bo 6767
10	Bo 2067		Bo 9802	27	Bo 6575
11	Bo 2029 +	17	Bo 2633 +	28	Bo 6587
	Bo 3713 +		Bo 6959 +	29	Bo 4908
	Bo 4692		Bo 6829		

Museums- Nummer.	Band- Nummer	Museums- Nummer.	Band- Nummer	Museums- Nummer.	Band- Nummer
Bo 799	22	Bo 2803	8	Bo 6767	26
Bo 1251	2	Bo 3018	16	Bo 6829	17
Bo 1795	19	Bo 3029	20	Bo 6921	24
Bo 2021	15	Bo 3213	7	Bo 6959	17
Bo 2029	11	Bo 3414	23	Bo 7127	21
Bo 2050	13	Bo 3586	25	Bo 8190	5
Bo 2067	10	Bo 3713	11	Bo 8336	16
Bo 2293	6	Bo 4692	11	Bo 9181	9
Bo 2408	12	Bo 4802	4	Bo 9802	16
Bo 2458	16	Bo 4908	29	Bo 9871	16
Bo 2633	17	Bo 5284	18	VAT 6210	1
Bo 2763	16	Bo 6575	27	VAT 6692	3
Bo 2801	14	Bo 6587	28		

KUB XIV

Die in KUB/KTV vorgelegten Autographien sind eine Erstlings-Arbeit. Die dabei zu überwindenden Schwierigkeiten vergrößerten sich dadurch, daß mir die Originale nur zeitweilig zugänglich waren. Darunter hat vor allem die genaue Wiedergabe der Zeichenformen gelitten. Bei einer letzten Kollation im Herbst ergaben sich die folgenden Corrigenda.

Nr. 1. Von der Schriftfläche dieser Tafel sind beträchtliche, ganz dünn abgegraben, so daß noch
 Spuren im Untergrund wahrnehmbar sind. In der Wiedergabe dieser Spuren bin ich lieber vorsichtig
 gewesen, als Unsicheres zu geben. Vs 5 Anf. li-^(Teile)ul am wahrscheinlichsten, dahinter befindet sich ein sarkretter Kreisstrich,
 den ich ebenfalls als solchen nenne, weil im Hohl des oben Waprechtum von ul ein Strich der ursprünglichen, schwarz
 glänzenden Oberfläche erhalten ist. -- Vs 9 Mitte ki-~~is~~-an -- Vs 17 Anfang wohl ti(¹)-ia-a-an. -- Vs 19 Ende
a-mu-m-pat e-⁵i. -- Vs 20 Mitte li-e ~~is-¹an~~ -- Vs 21 kurz nach Anfang e-⁵i. -- Vs 24 Mitte
ar-ha ~~is-¹an~~ -- Vs 30 vor dem zweiten Riß is-¹an, also -ia- -- Vs 32 vor dem zweiten Riß is-¹an; rechte Hälfte
1-1A ~~is-¹an~~ -- Vs 33 rechte Hälfte nach dem 3. Riß is-¹an -- Vs 35 Mitte li-e ~~is-¹an~~. --
 Vs 36 Schluss is-¹an DUMU.MES.LUGAL -- Vs 43 Mitte nach der Lücke ki-is-¹an. -- Vs 46 Das Zeichen vor dem ersten
 Riß ist sicher ar, da ar durchgehend als is-¹an erscheint, nach dem Riß lies is-¹an ar-ha. -- Vs 48 erstes Zeichen
is-¹an, nach Lücke is-¹an, Mitte is-¹an. -- Vs 53 Schluss na-d⁵-¹an. -- Vs 55 Die Lücke im 1. Viertel vor
Iku-pa-an-ba-²(¹ul) ist breiter, ebenso die entsprechende Lücke der folgenden Zeile. -- Vs 56 Anf. mu ~~is-¹an~~ -- Vs 57
 Anf. nach I-is ist ein deutliches Spatium wahrzunehmen. -- Vs 58 Anf. is-¹an; Mitte ku-¹an ~~is-¹an~~ --
 Vs 59 Anf. is-¹an ~~is-¹an~~. -- Vs 63 linke Hälfte is-¹an ~~is-¹an~~. -- Vs 64 Anf. is-¹an, am ersten Riß I ku-SIG
 Vs 65 Die Lücke nach dem 1. ANA [Ma-¹id-du-we-¹an] ist größer. -- Vs 69 Mitte: der dicke Strich der nun pa-¹an trägt
 nach rechts aufwärts bis in is-¹an von Z. 68 zieht, ist ein Fehler der Reproduktion. -- Vs 71 linke Hälfte is-¹an ~~is-¹an~~
is-¹an ~~is-¹an~~. -- Vs 74 Mitte nam-ma-d⁵-¹an ~~is-¹an~~ I-an (= ar-¹an is-¹an is-¹an) -- Rs 11 Schluss. Rand:
is-¹an ~~is-¹an~~ -- Rs 20 rechte Hälfte is-¹an ~~is-¹an~~ is-¹an. -- Rs 27 mu-ma-ma-an-⁵i (= KAS) MES.TIM
is-¹an, der fide. Spalt ist breiter wie gezeichnet. -- Rs 34 Anf. is-¹an. -- Rs 43 Anfang is-¹an is-¹an -- Rs 47 Anf.
is-¹an; nach der großen Lücke steht is-¹an -- Rs 49 Mitte. zwischen mu-ma-na-¹an und DUMU-ma-¹an ist
 das Spatium viel größer, darin scheint etwas zu stehen, wohl ist es aber nur eine Beschädigung. -- Rs 60 linke I Ma-¹an
al-la-¹an -- Rs 65 linke is-¹an -- Rs 81 rechts is-¹an -- Rs 85 Mitte. is-¹an ~~is-¹an~~ -- Rs 86 Schluss, das letzte Wort
 scheint gestrichen zu sein -- Rs 89 mu-ma-na-¹an ~~is-¹an~~

Mr. 2. I 15 Auf. ~~Geneat~~ - TV5 KMR ^{NRN} ~~Ab-
mark~~ ~~mark~~

Ms. Die Schriftreihe dieser Tafel ist teilweise ganz abgeschnitten. I 1 Anf. ~~...~~ - I 12 rechts
~~...~~ - II 13 Schluss ~~...~~ - II 16 am Rand stehen noch Spuren, die eher wohl Ketzler sind. -
 II 21 Das Zeichen vor der Lücke ist wohl nam - II 22 die eingekreiste Zeichen ~~...~~ - II 33 ~~...~~ -
 II 34 nam ~~...~~ - II 57 das letzte Zeichen ~~...~~, das ba - II 61 rechts ~~...~~ - II 62 rechts ki am
~~...~~ - II 72 Anf. steht auf Raour. - II 73 vor dem Kolumnenanstich steht ~~...~~, wohl un-
 geiztig. - II 74 me-ik-ki auf Raour; Schluss Li ~~...~~ - II 40 ~~...~~ - II 42 ~~...~~ - II 44 Anf. gewiss abk. -
 - II 47 pe-et ~~...~~ - II 60 letztes Wort ~~...~~ - II 22 nach der Lücke ~~...~~ -
 IV 54 Ende ~~...~~ - IV 87 3 Zeichen ~~...~~

Nr. 4. I 43 U.UL  - II 10 M. H. C. ha-ma-  ak-ta - II 5. 5. Zeichen  - II 7 SAL Me-ia-  -
ul-la-an - II 15 Schluss   - II 23 Rand   -anni - II 32 letztes Zeichen 

Nr. 6. 9 erste Zeichen 17

nr 7. II-1 ka-ra-~~三~~~~三~~~~三~~

Nr. 8. Vs 2 Anf. ~~AT~~ - Vs 14 rechts, von me bis zum Rand Rand. - Vs 25 Mitte. ~~FE~~ = A.BA. ~~FE~~ -
Vs 22 die Lücke ist um $\frac{1}{2}$ größer - Vs 38 Die Lücke nach SA ist größer; erg. SA $\frac{1}{2}$ Ma-a-la- $\frac{1}{2}$
Nr 10. T1 1.3.12. ~~AT~~

Nr 10. I 1. 1. Zeilen ~~1. Zeilen~~

nr 11. I 27 INA KUR Ha-at-ti - T 13. letztes Zeichen nicht Kan, sondern (me).

Nr. 12. Ps 1

КВЗ XIV

Nr 13. I 12 ~~Di-li-la-sa~~ - T4 KUR - ~~...~~

Nr 14. Ro 30 Schluß ~~...~~ - Ro 31 ~~...~~ - Ro 34 Schluß, wohl ~~...~~ KUR ~~...~~ ~~...~~; kann
derzeitigen Zustand der Tafel lassen die beiden Stücke nicht aneinander, so daß die genaue Zuordnung
der Spuren unmöglich ist.

Nr 15. T4 41 der Spalt ist enger ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Nr 16. III 37 ~~...~~ (= ~~...~~) ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Nr 17. III 17 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - T. 22 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Nr 20. I 1 Wohl GIM-~~...~~ - I 4 HUR-SK-~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - I 7 Schluß. ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Nr 21. 7 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - 10 Schluß ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Nr 24. 2 Auf ~~...~~ ~~...~~ - 10 letztes Zeichen ~~...~~

Nr 27. 17 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - I 9 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - I 10 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~ - I 18 ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Zu den in KUB XIV edierten Texten habe ich nachträglich noch einige Zusatzstücke gefunden,
die ich in KUB XIV auf den ersten Seiten edieren will. Es gehören

zu KUB XIV 8 noch Bo 4533 : 11 Zeilenreste am Anfang der Rückseite mit oberem Rand.

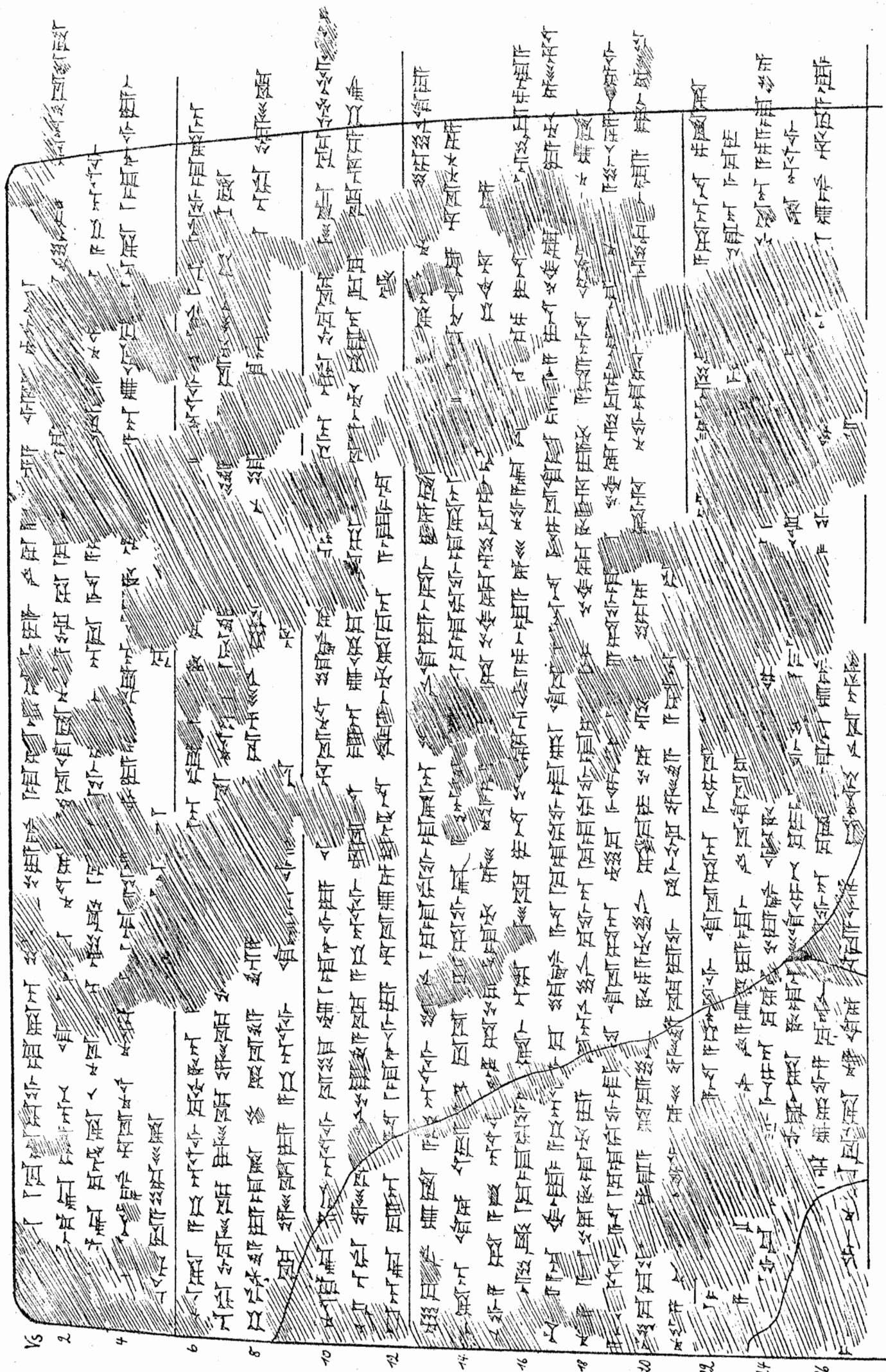
und Bo 4369 : 9 Zeilen anschließend an das Ende der Vs.

zu KUB XIV 9 noch Bo 4543 : 9 Zeilen rechts anschließend.

zu KUB XIV 13 noch Bo 4245 : Zeilenanfänge von I 21-40, IV 21-42.

zu KUB XIV 29 noch Bo 5770 : Zeilenanfänge von I 1-13 und noch 4 Zeilen von I 1.

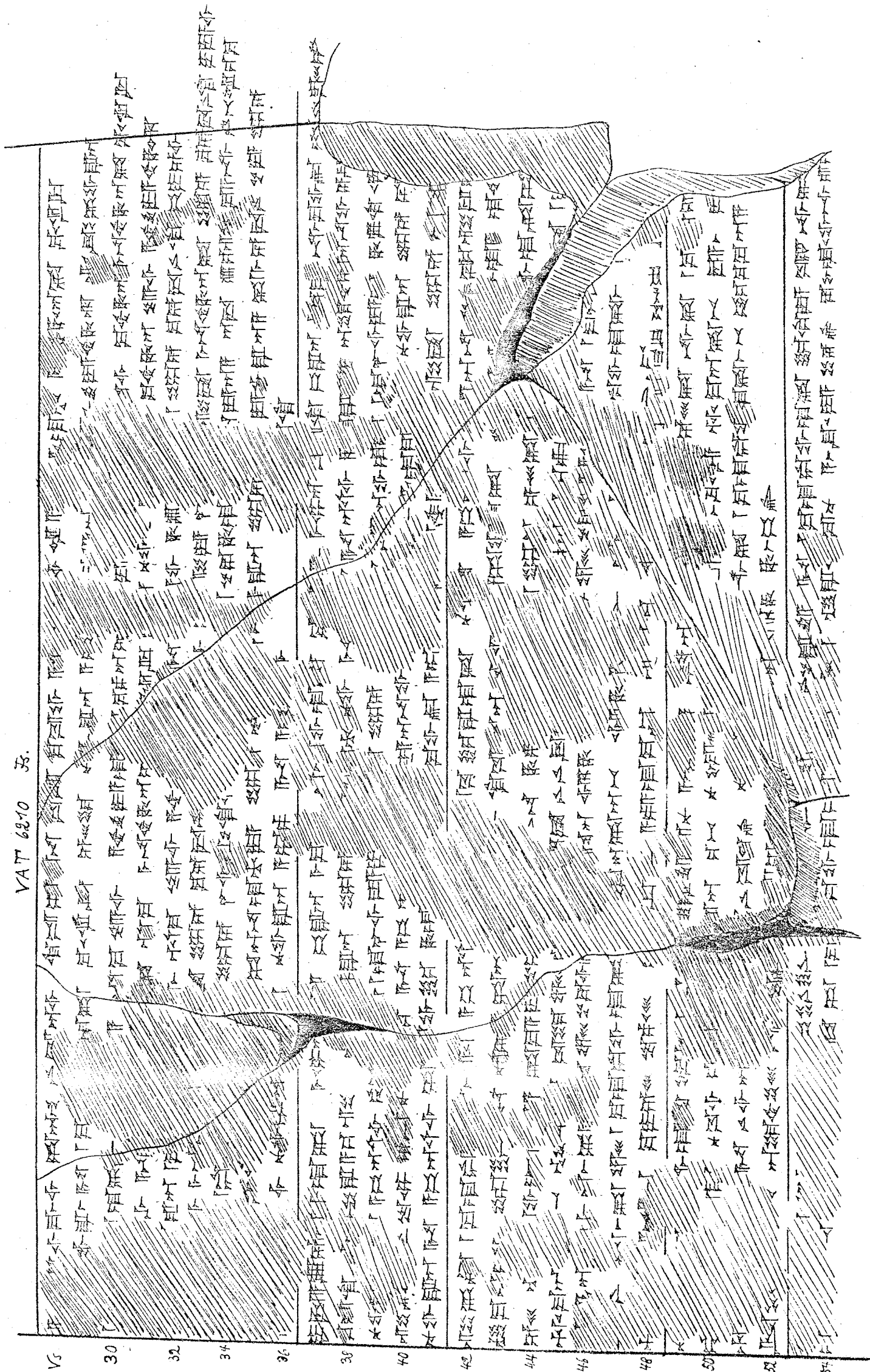
KUB XIV



VA T 6210.

722 1.

No. 1.
 VAT 6210 JS.



22B 117

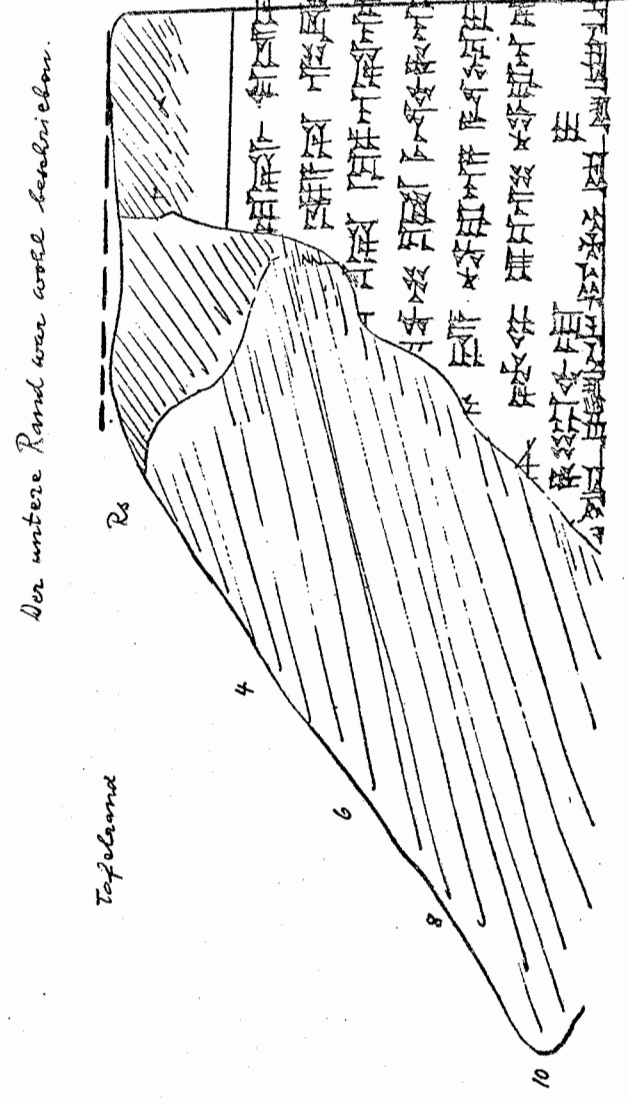
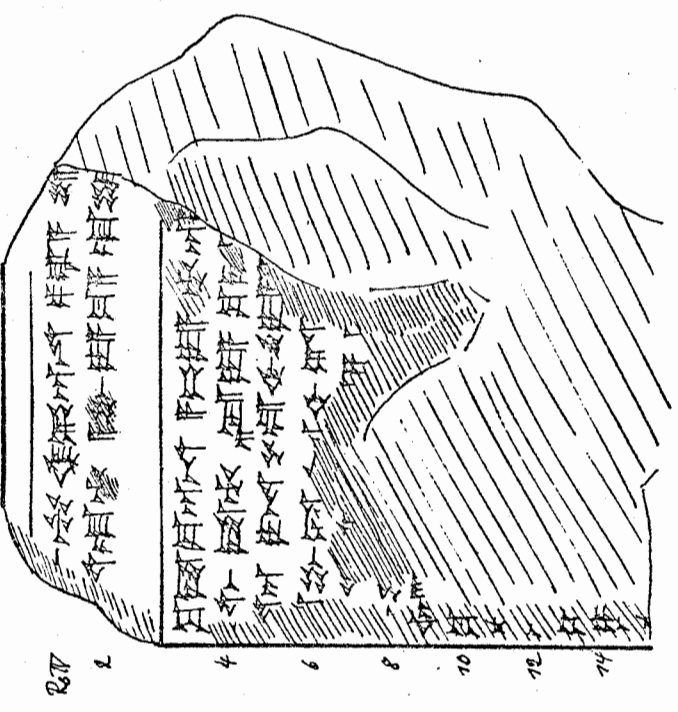
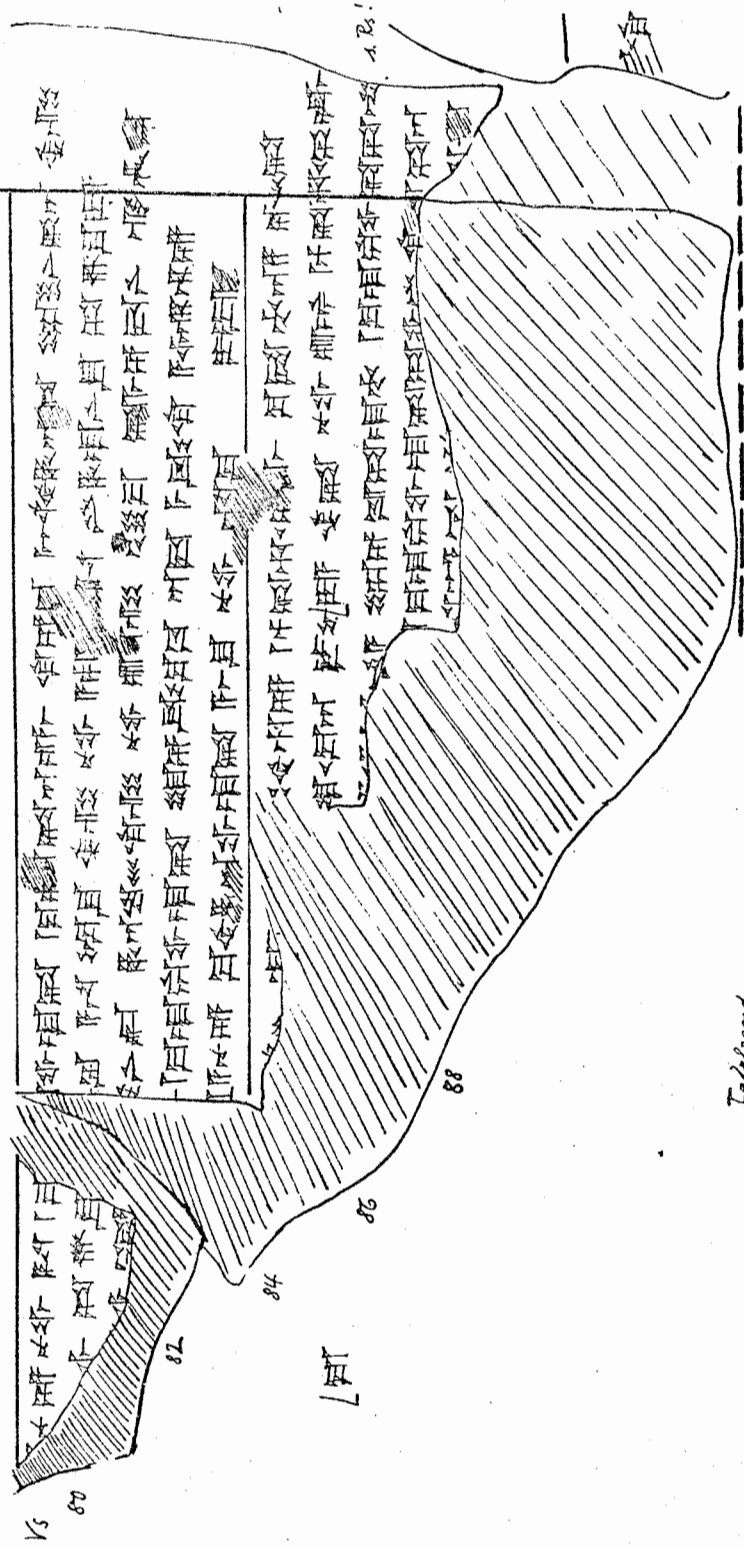
Handwritten table with multiple columns and rows, containing dense cursive script. The table is divided into sections by horizontal and vertical lines. The right side of the table is heavily shaded with diagonal lines. The left side contains a list of items, possibly names or titles, followed by descriptive text in the adjacent columns.

VAT 6370 Forks

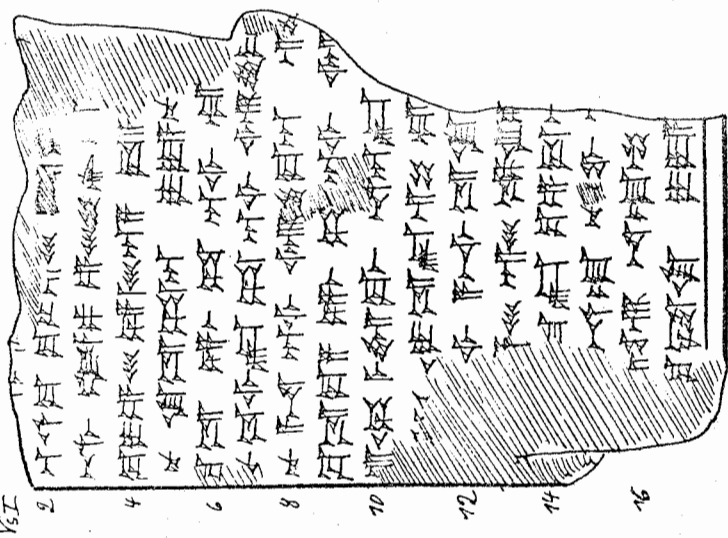
no. 1.

No 1.

VAT 6210 JS



No 2. Bo 1051



KUB XIV

圖

圖

圖

圖

圖

圖

圖

圖

Handwritten text in vertical columns, likely a transcription of a document. The text is written in a cursive script, possibly a form of Chinese or a related language. The columns are arranged in a grid-like fashion, with some columns being longer than others. The text is written on a piece of paper that has been folded or torn, as evidenced by the irregular edges and the way the text is cut off at the bottom. The paper is aged and has a slightly textured appearance. The text is written in black ink, and the overall layout is organized and systematic.

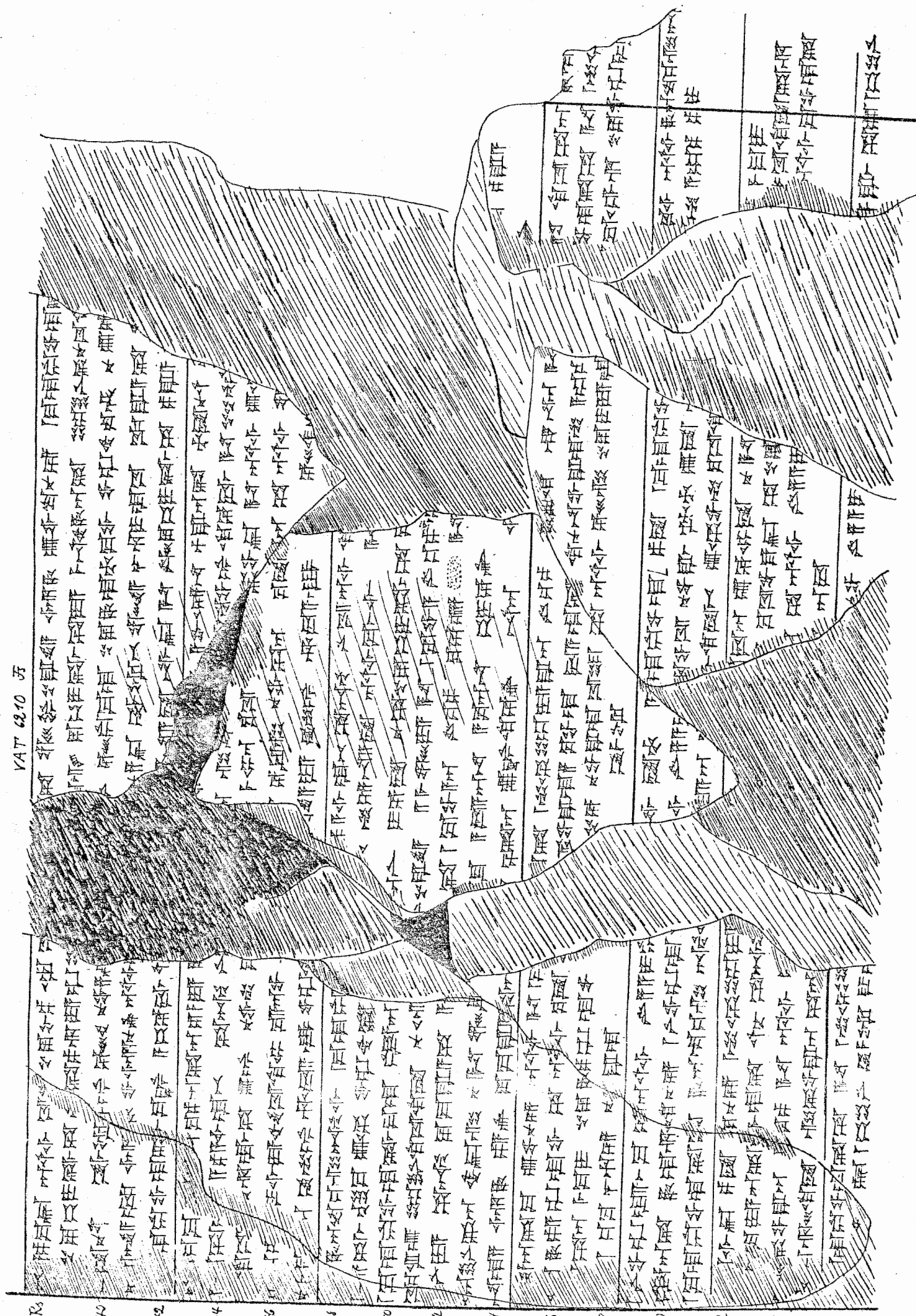
2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36

No. 1.
VAT 6270 35

KUB IV

No. 1.

VAT 6270 5

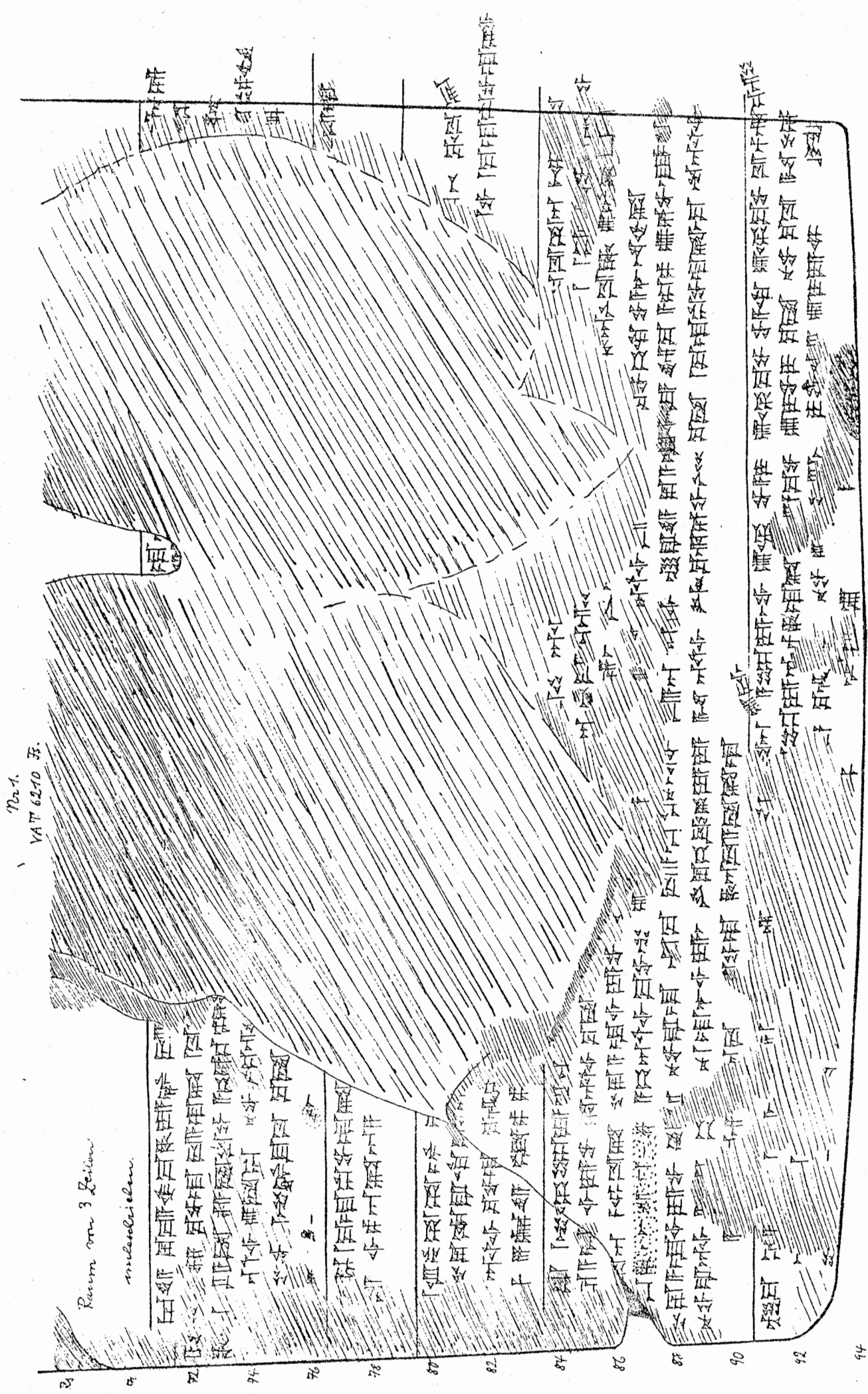


17

KUB XIV

Rand

KUB XIV



KUB XIV

13 II.	...
2	...
4	...
6	...
8	...
10	...
12	...
14	...
16	...
18	...
20	...
22	...
24	...
26	...
28	...
30	...
32	...
34	...
36	...

Korrektur.

Zeile 19 und 20 sind
am Anfangs. Korri-
giert

Wie KUB auf
Raus.

KUB XIV

Nr 3.

VAT 6692 Forts.

Vg II.

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

70

72

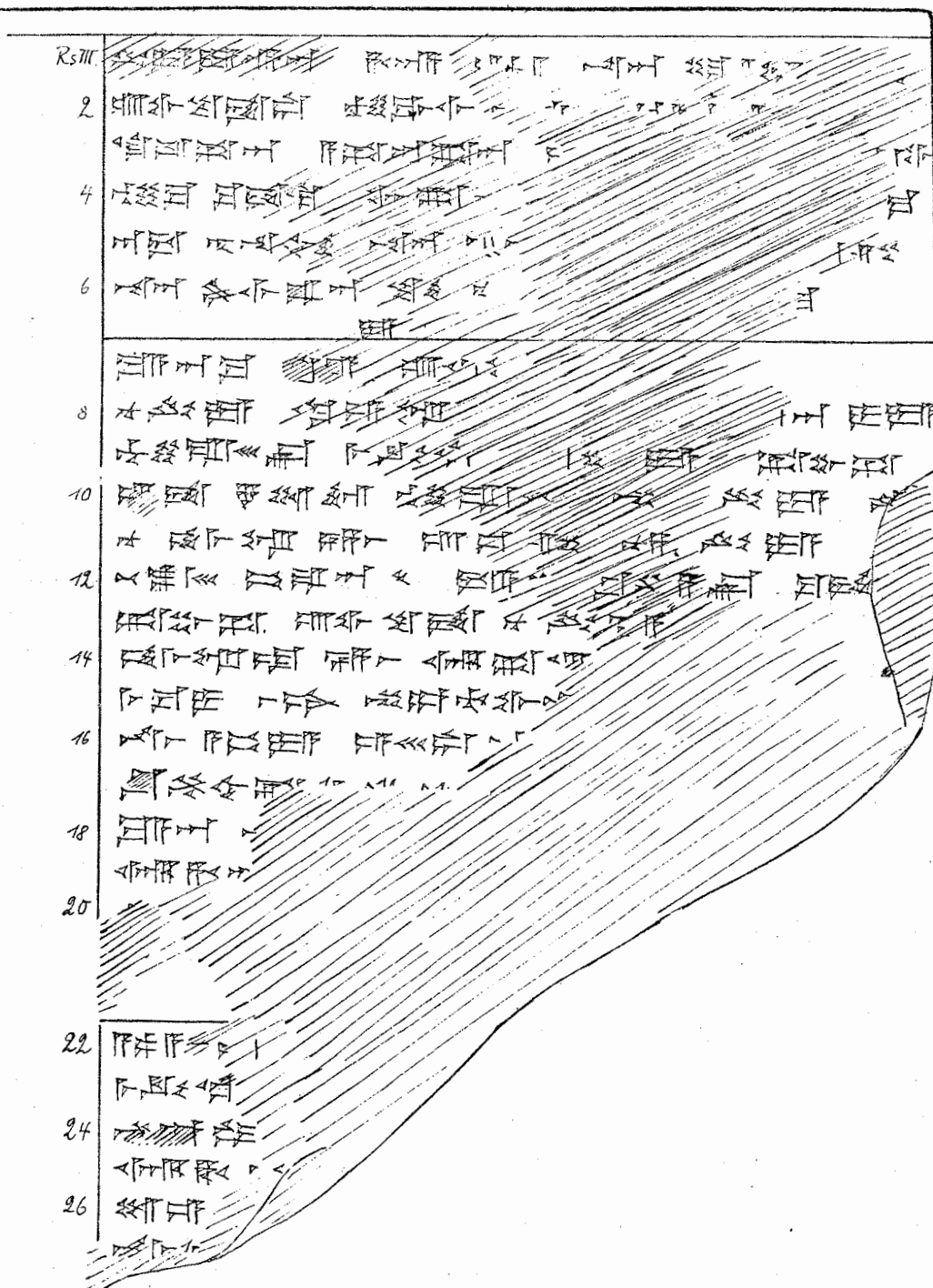
74

76

Handwritten text in a cuneiform script, likely Sumerian, arranged in several lines. The text is partially obscured by a large, irregular, hatched area that appears to be a drawing of a landscape feature or a damaged section of the tablet.

Handwritten text in a cuneiform script, likely Sumerian, arranged in several lines. The text is partially obscured by a large, irregular, hatched area that appears to be a drawing of a landscape feature or a damaged section of the tablet.

Handwritten note: "K2LB XIV"



34'

36'

jetzt -
abgebrochen

KULB XIV

R. III.

jezt
nagabolep.

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

KUB XIV

R ₅ 17		
2		...
4		...
6		...
8		...
10		...
12		...
14		...
16		...
18		...
20		...
22		...
24		...
26		...
28		...
30		...
32		...
34		...
36		...

KUB XIV

R. IV. 及因并 并因并 因并 并因并
 40 及因并 并因并 因并 并因并
 42 及因并 并因并 因并 并因并
 44 及因并 并因并 因并 并因并
 46 及因并 并因并 因并 并因并
 48 及因并 并因并 因并 并因并
 50 及因并 并因并 因并 并因并
 52 及因并 并因并 因并 并因并
 54 及因并 并因并 因并 并因并
 56 及因并 并因并 因并 并因并

III 51

KLB XIV

VI I
2
4
6
8
10
12
14
16
18
20

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines. The text is partially obscured by a large, irregular, shaded area on the right side of the page.

VI II

2

4

6

8

10

12

14

16

18

KUB VII

18.1 及且子 金銀兩 不 必 出 財
20 今 年 子 年 金 銀 兩 不 必 出 財
22 今 年 子 年 金 銀 兩 不 必 出 財

nr4
Bo 4802.

23.11 及且子 金銀兩 不 必 出 財
2 及且子 金銀兩 不 必 出 財
4 及且子 金銀兩 不 必 出 財
6 及且子 金銀兩 不 必 出 財
8 及且子 金銀兩 不 必 出 財
10 及且子 金銀兩 不 必 出 財
12 及且子 金銀兩 不 必 出 財
14 及且子 金銀兩 不 必 出 財
16 及且子 金銀兩 不 必 出 財
18 及且子 金銀兩 不 必 出 財
20 及且子 金銀兩 不 必 出 財
22 及且子 金銀兩 不 必 出 財
24 及且子 金銀兩 不 必 出 財
26 及且子 金銀兩 不 必 出 財
28 及且子 金銀兩 不 必 出 財
30 及且子 金銀兩 不 必 出 財
32 及且子 金銀兩 不 必 出 財

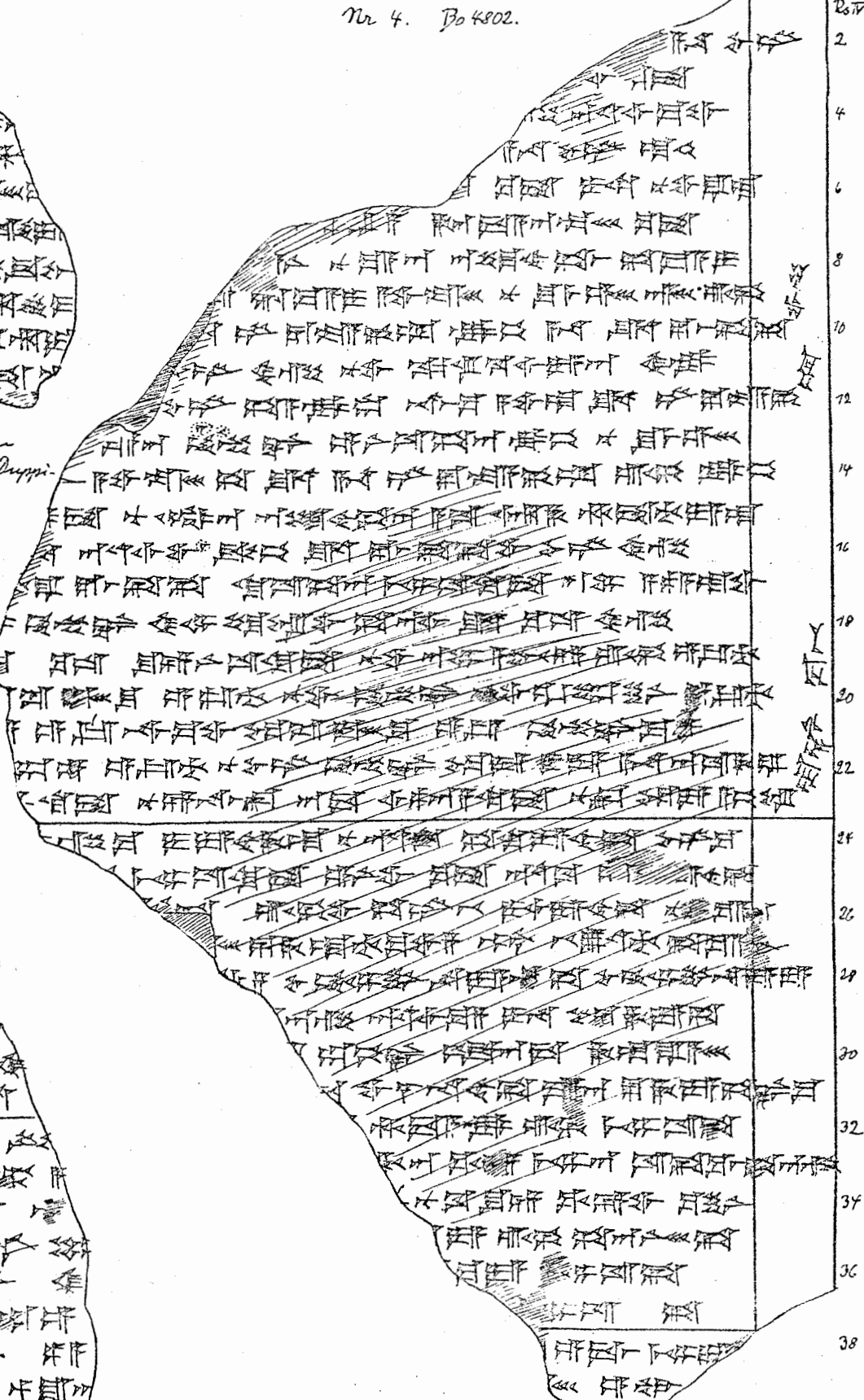
KUB XIV

Nr 5. B08190.

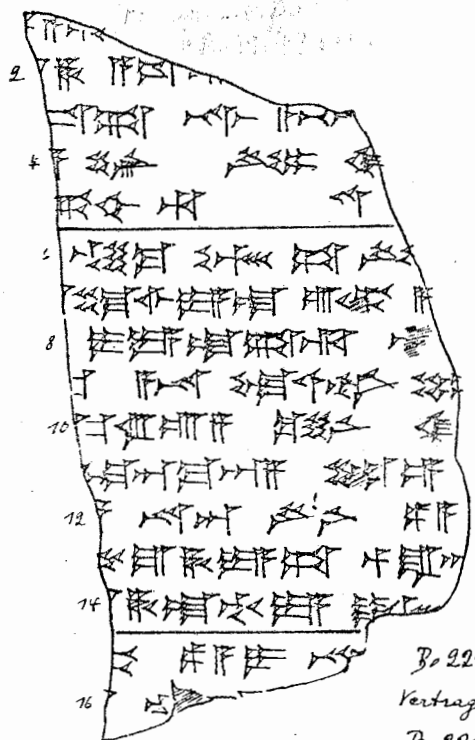
Nr 4. B04802.



B08190 gehört zu einem
Duplikat des Vertrags mit Duppi-
Tēšupai von Amurru.
B08190.1 = KBo Vg. I 22.



Nr 6. B02293.



B02293 gehört zu einem Duplikat des
Vertrags mit Hukaniš von Hajaša.
B02293.1 = KBo Vg. I 54.

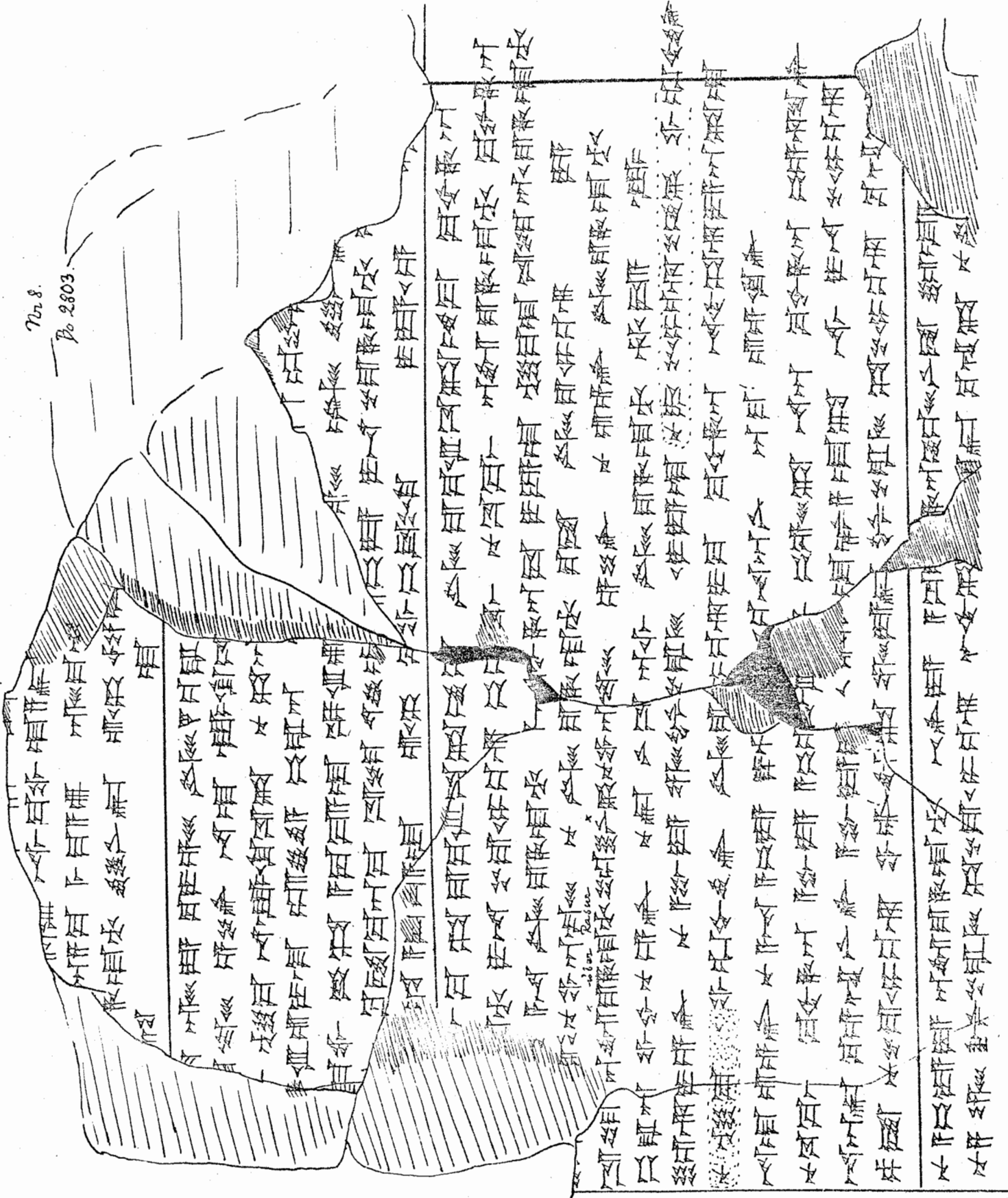
KUB XIV

4 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
6 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
8 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
10 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
12 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
14 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
16 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
18 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
20 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕

2 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
4 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
6 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
8 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
10 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
12 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
14 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
16 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
18 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
20 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
22 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕
24 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕 𐎗𐎕𐎗𐎕

KUB XIV

後百部作部

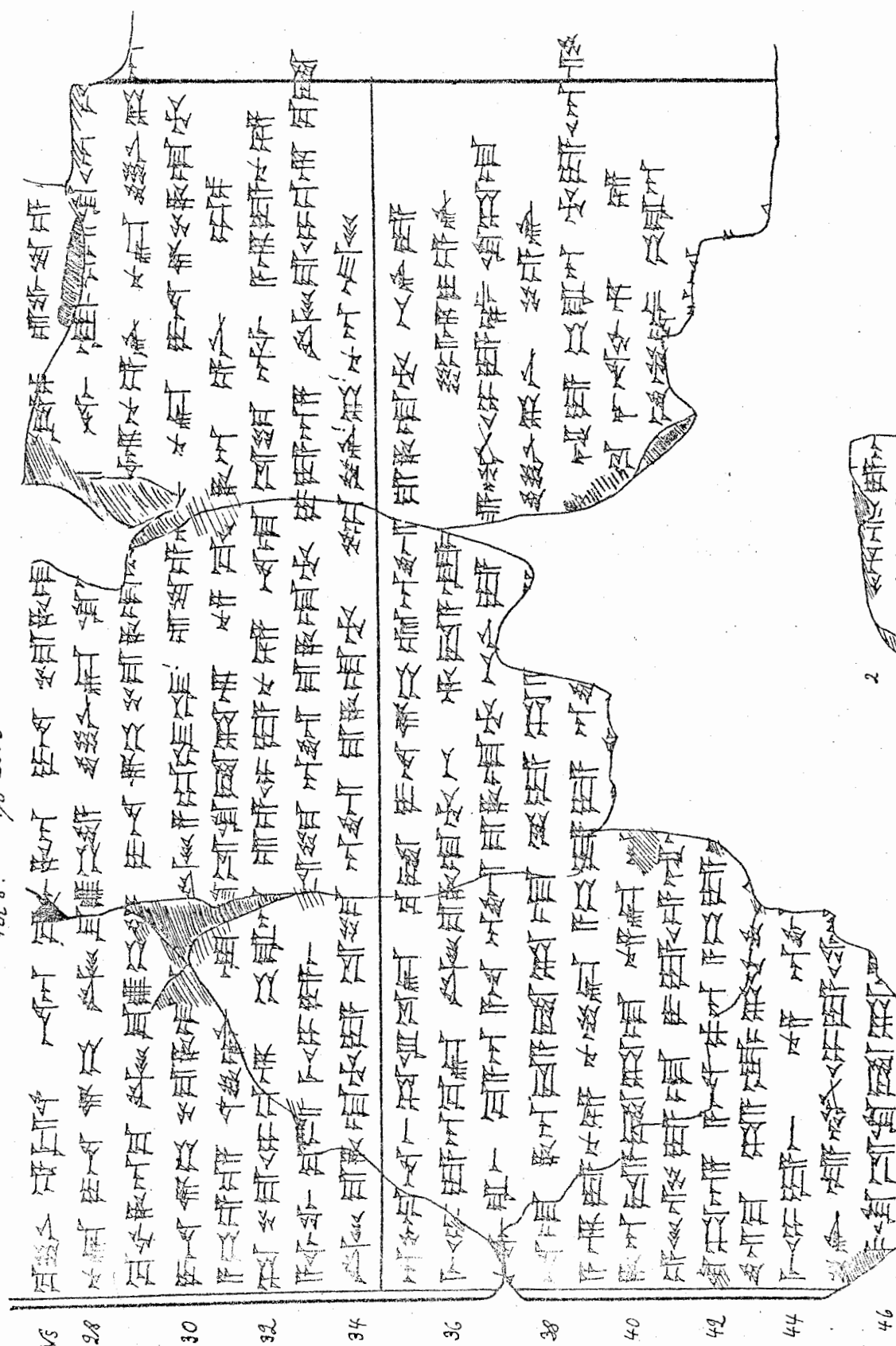


7028.
No. 2803.

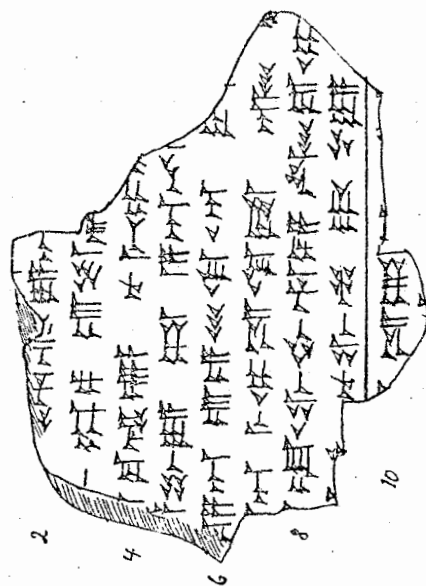
15 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26

Uwa Ca. →
felmilla
KUB XT

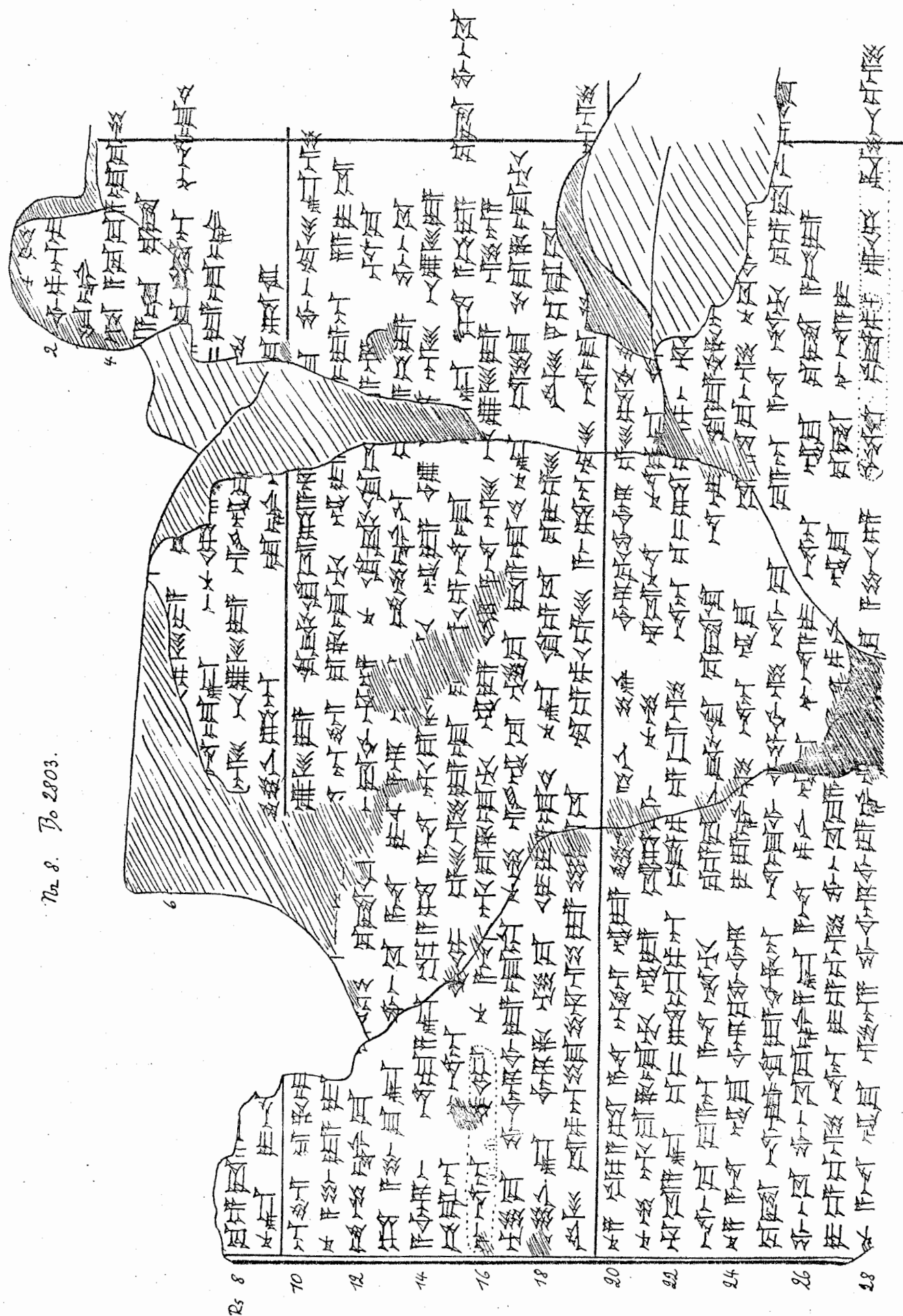
No. 8. No. 2803 Ts.



Der Text setzt sich wie folgt.

No. 9.
No. 2804

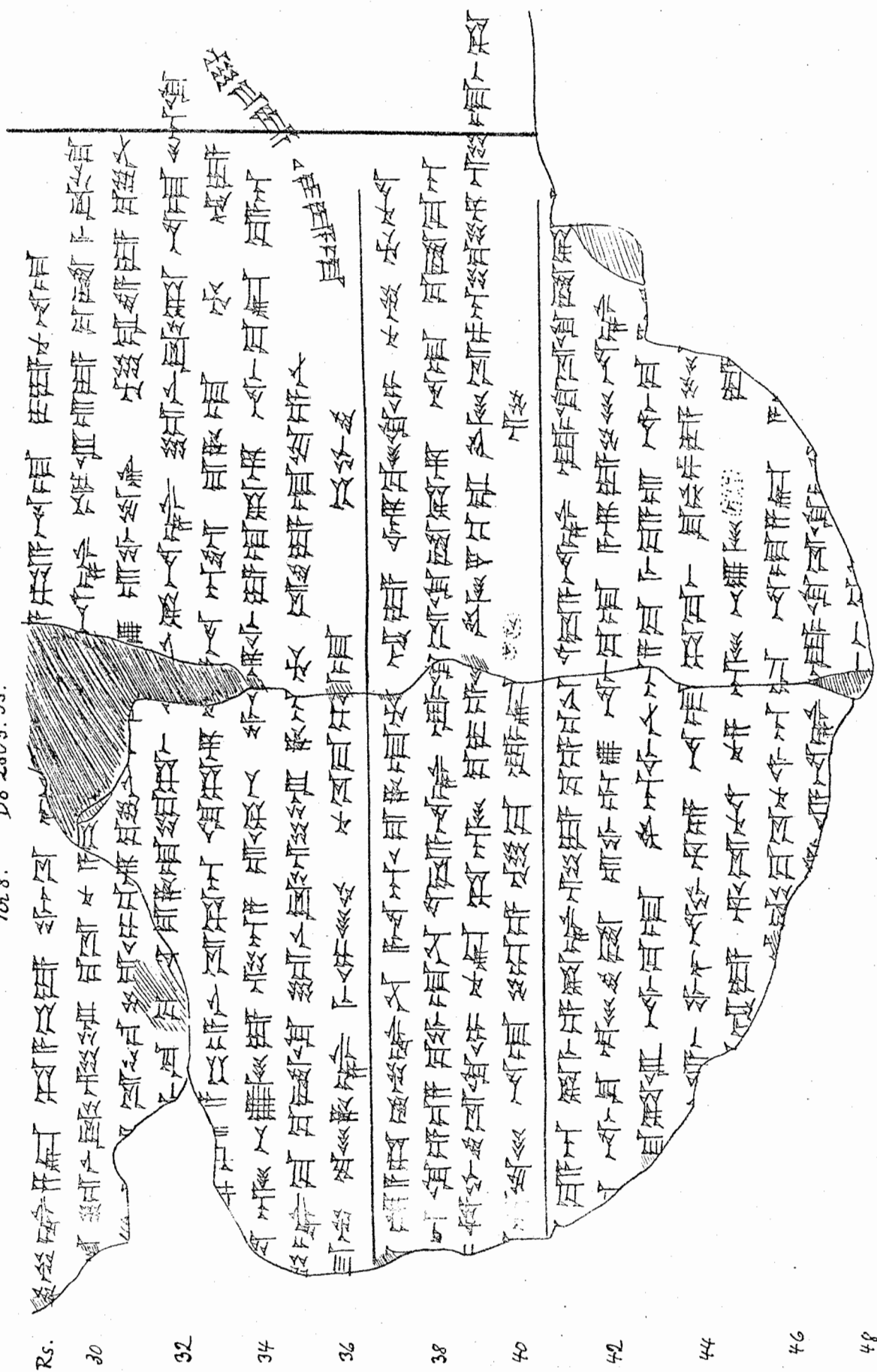
KUB XIV



No. 8. B. 2803.

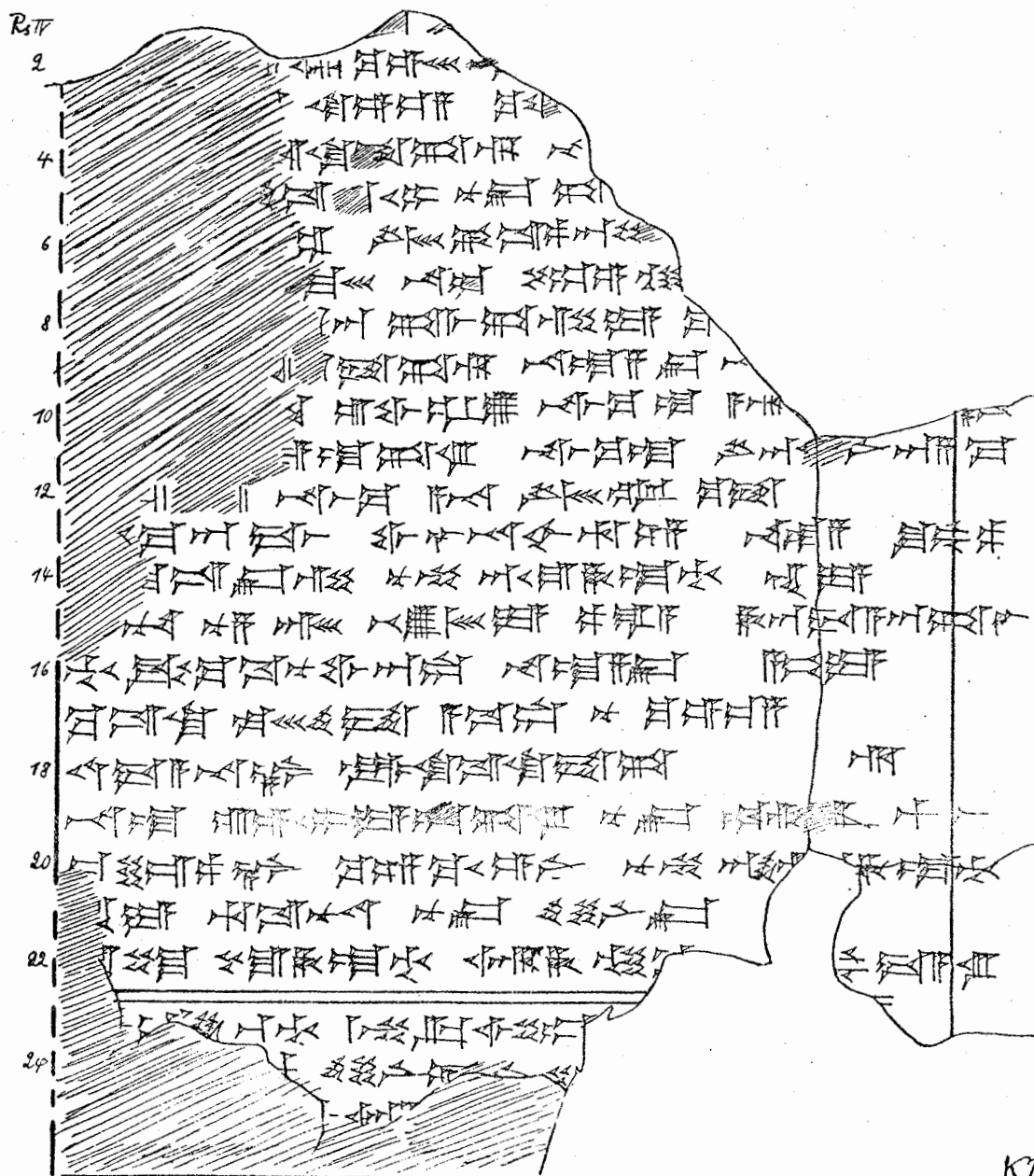
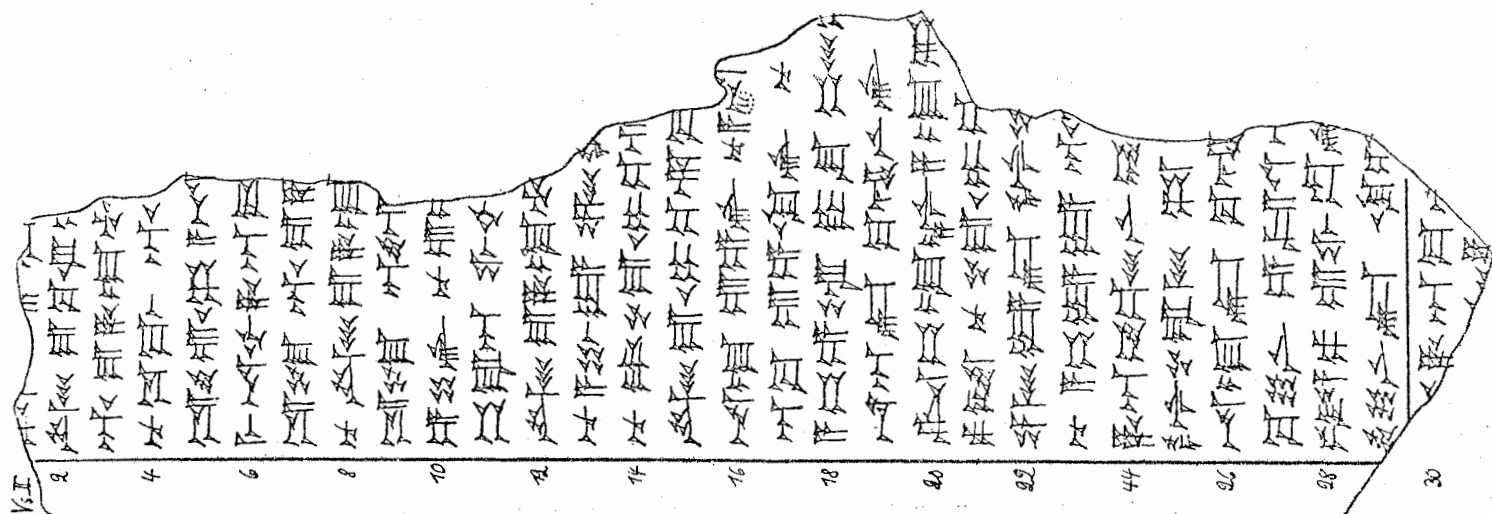
1263

Nr. 8. Bo 2803. 35.



Duplikate zu Bo 2803 sind die am folgendem edierten Tafeln
Bo 2067 sowie Bo 2029 + Bo 3713 + Bo 4692.

KUB XIV



KUB XIV

vs I siehe
Blatt 28.

+ 650/u.

B₀ 3713

B₀ 2029

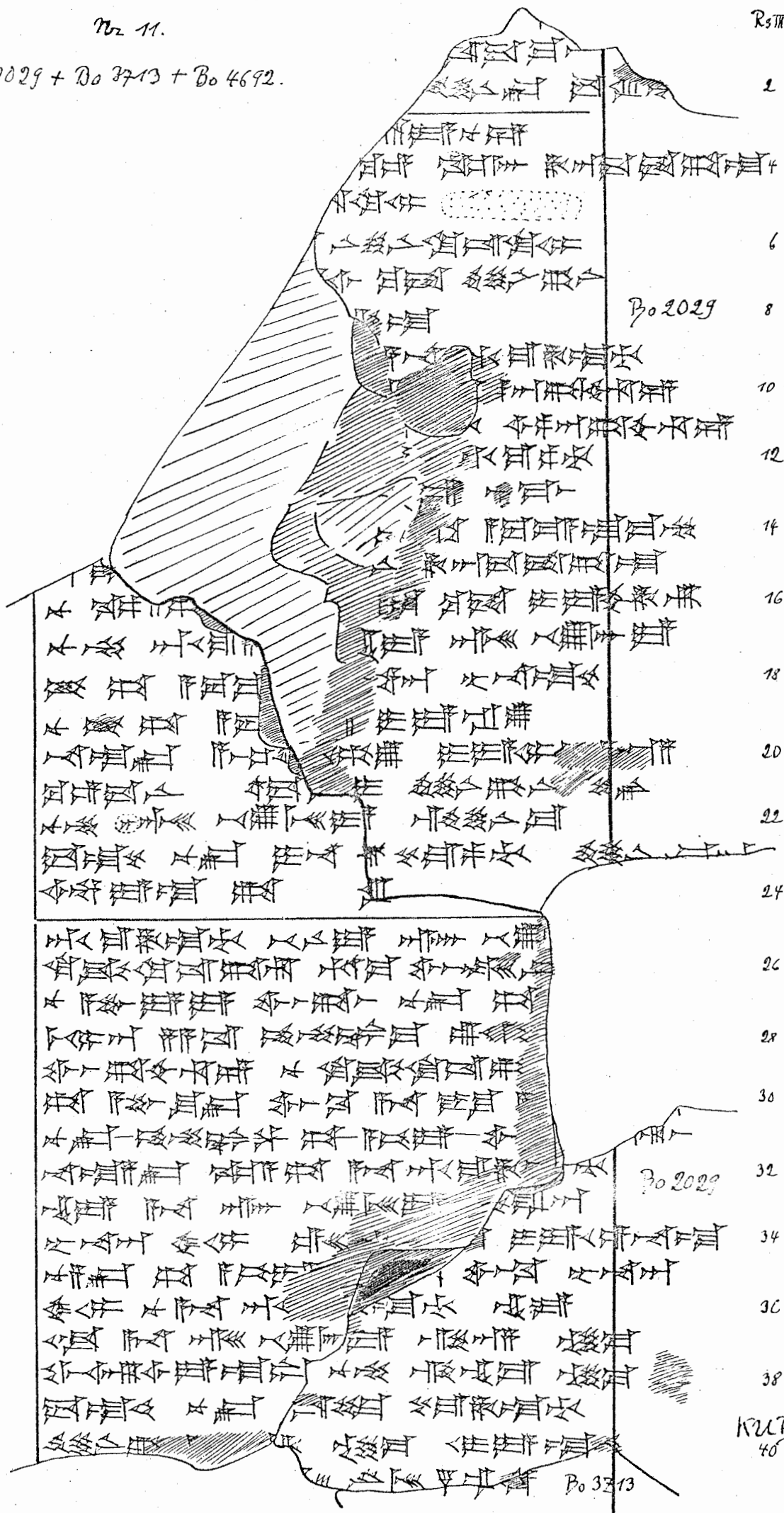
B₀ 2029

76. Blatt 28.

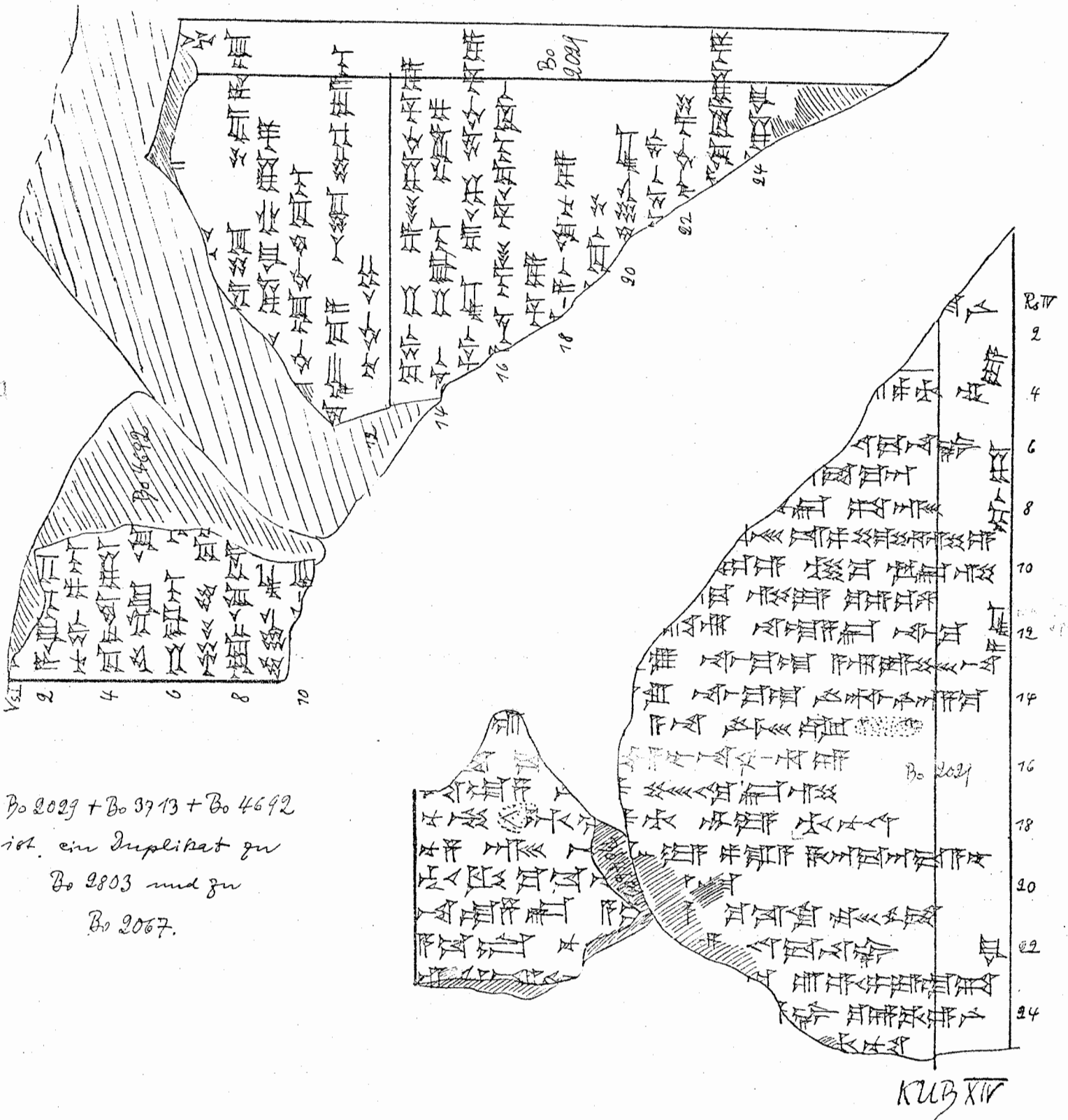
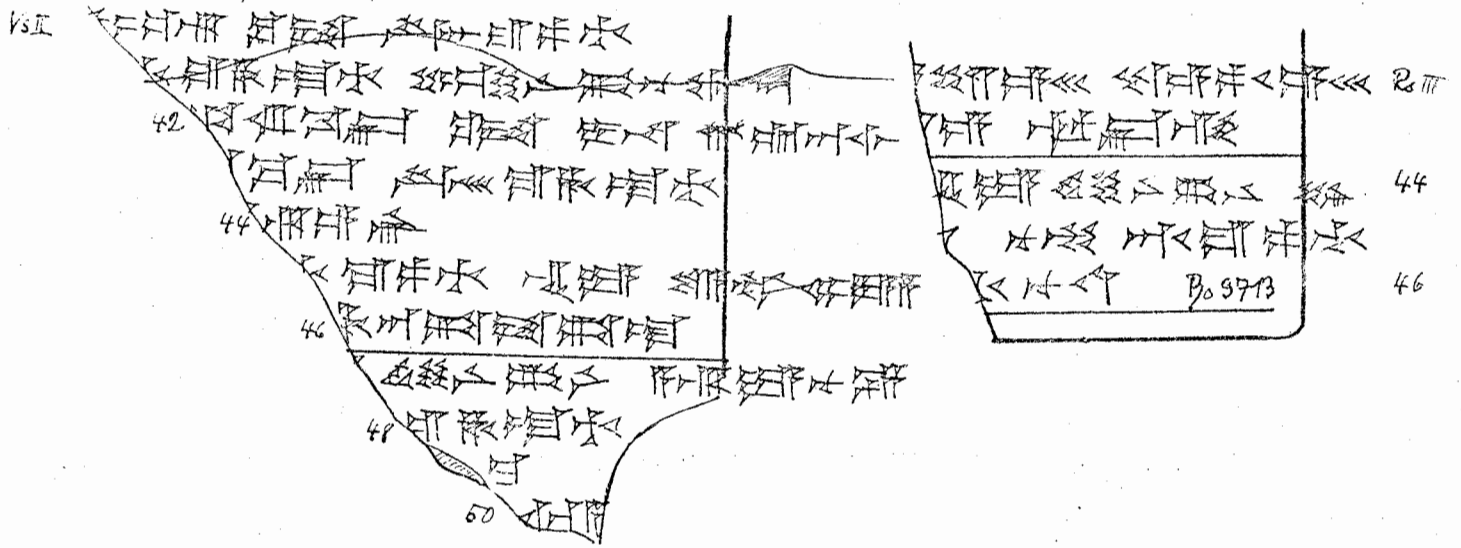
KUB XIV

Handwritten text in a cuneiform script, organized in columns and rows, with marginalia and annotations.

Bo 2029 + Bo 3713 + Bo 4692.



KUB XIV
40



Bo 2029 + Bo 3713 + Bo 4692

ist. ein Duplikat zu

Bo 2803 und zu

Bo 2067.

KUB XIV

37.

38

40

42

44

46

48

50

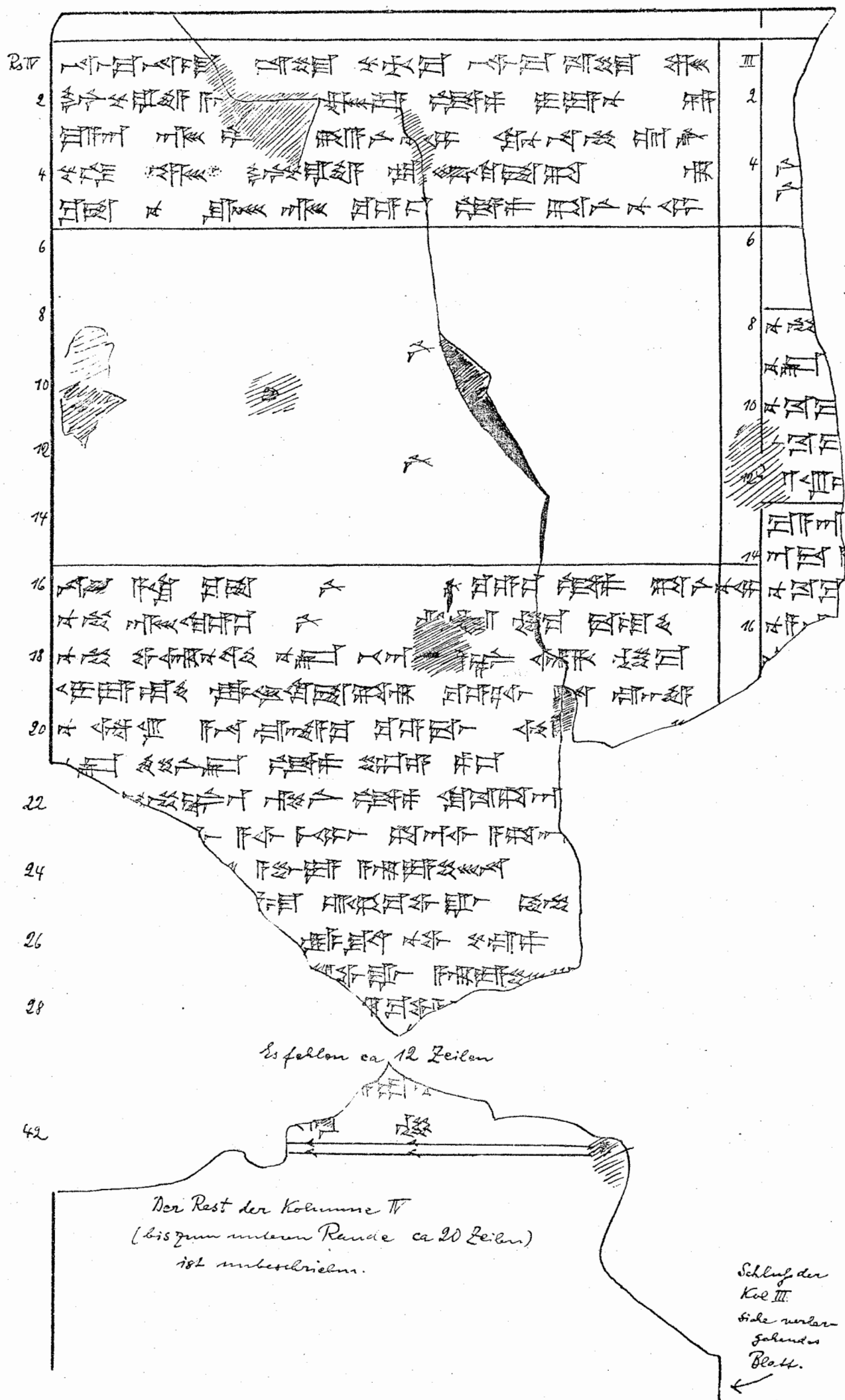
52

54

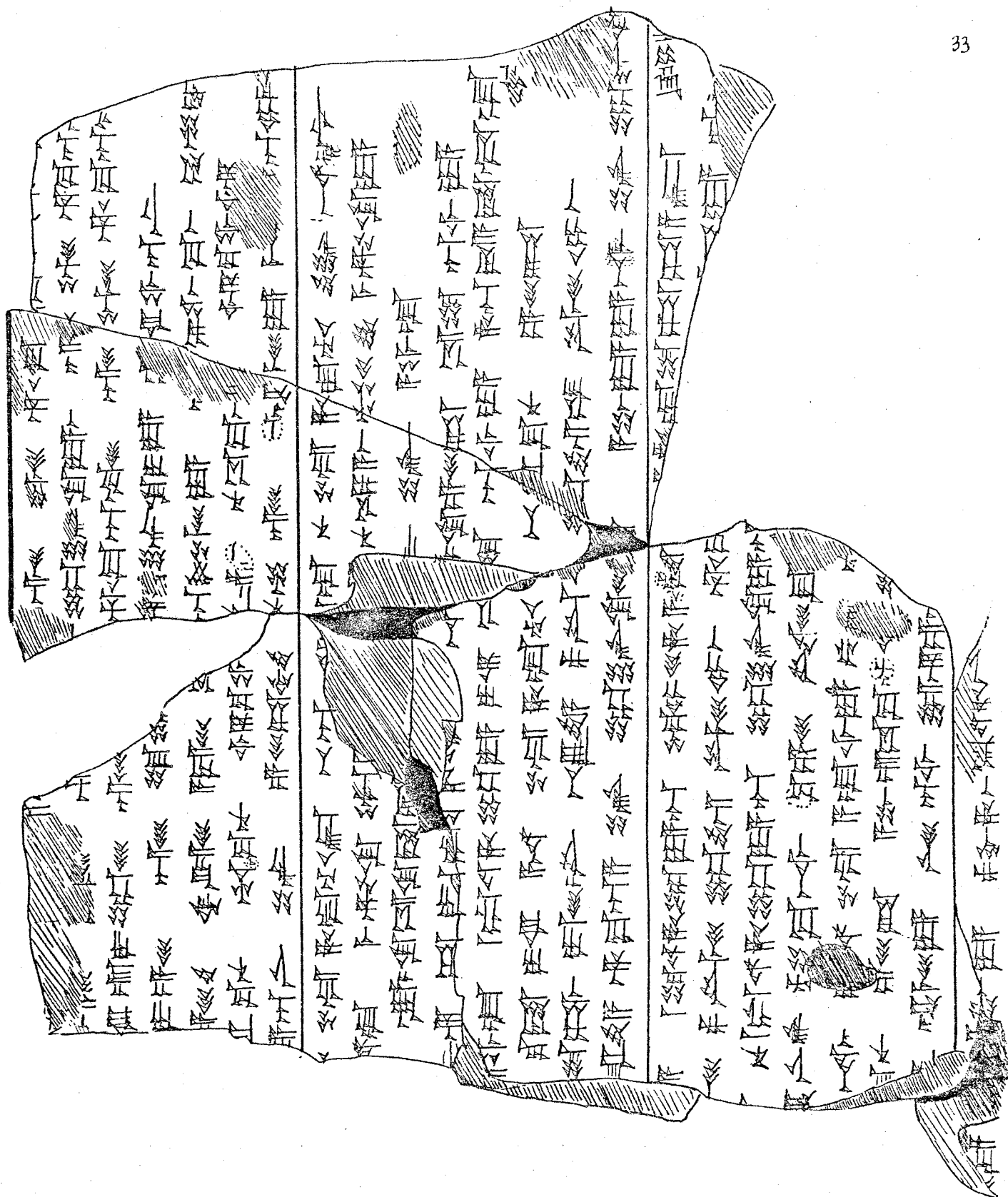
Handwritten text in a cuneiform script, organized into columns and rows. The text is partially obscured by a diagonal line and a shaded area. The script is written in a dark ink on a light background.

Handwritten text in a cuneiform script, organized into columns and rows. The text is partially obscured by a diagonal line and a shaded area. The script is written in a dark ink on a light background.

KUB XIV



KUB XIV



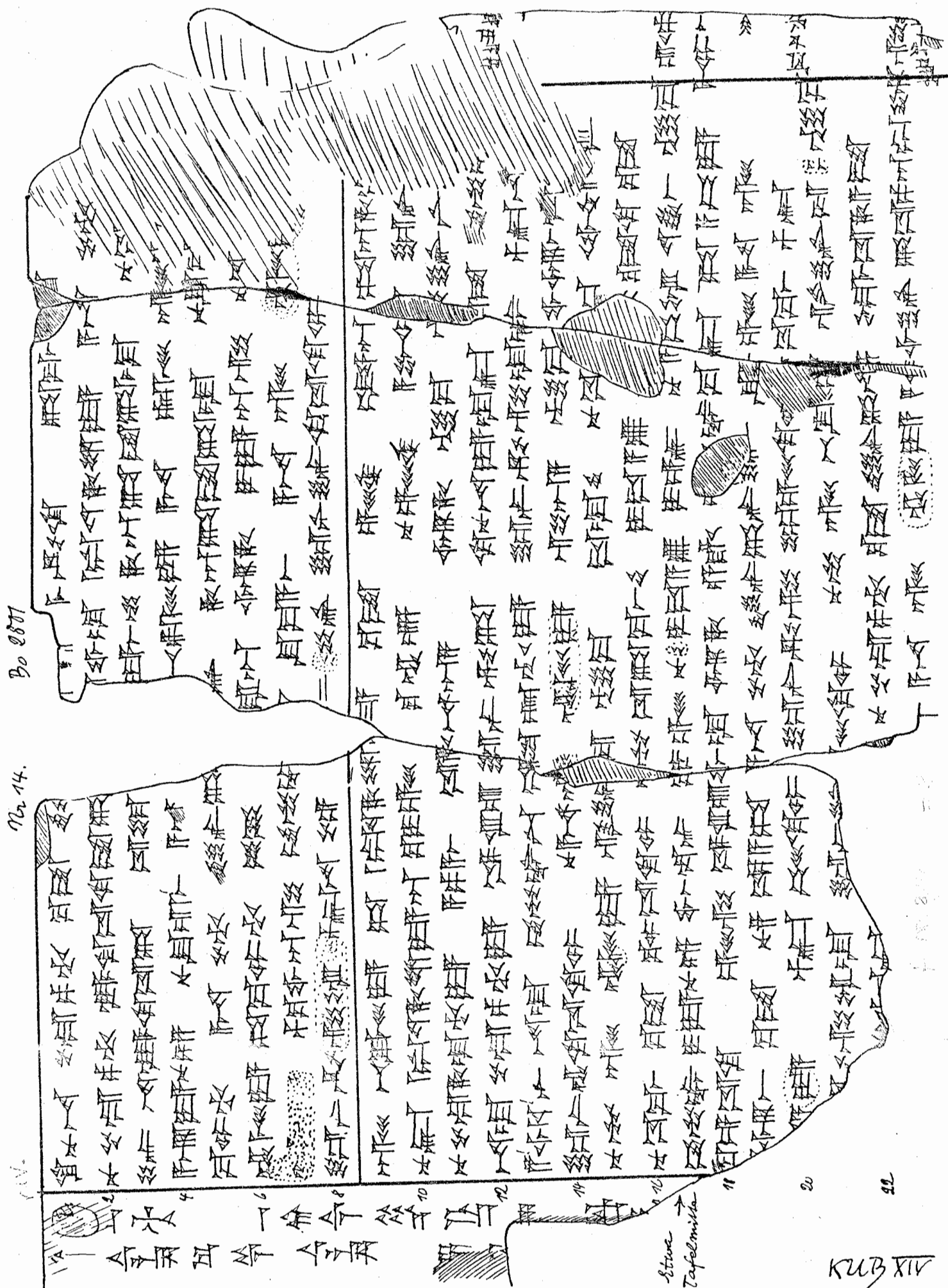
Bo 2871

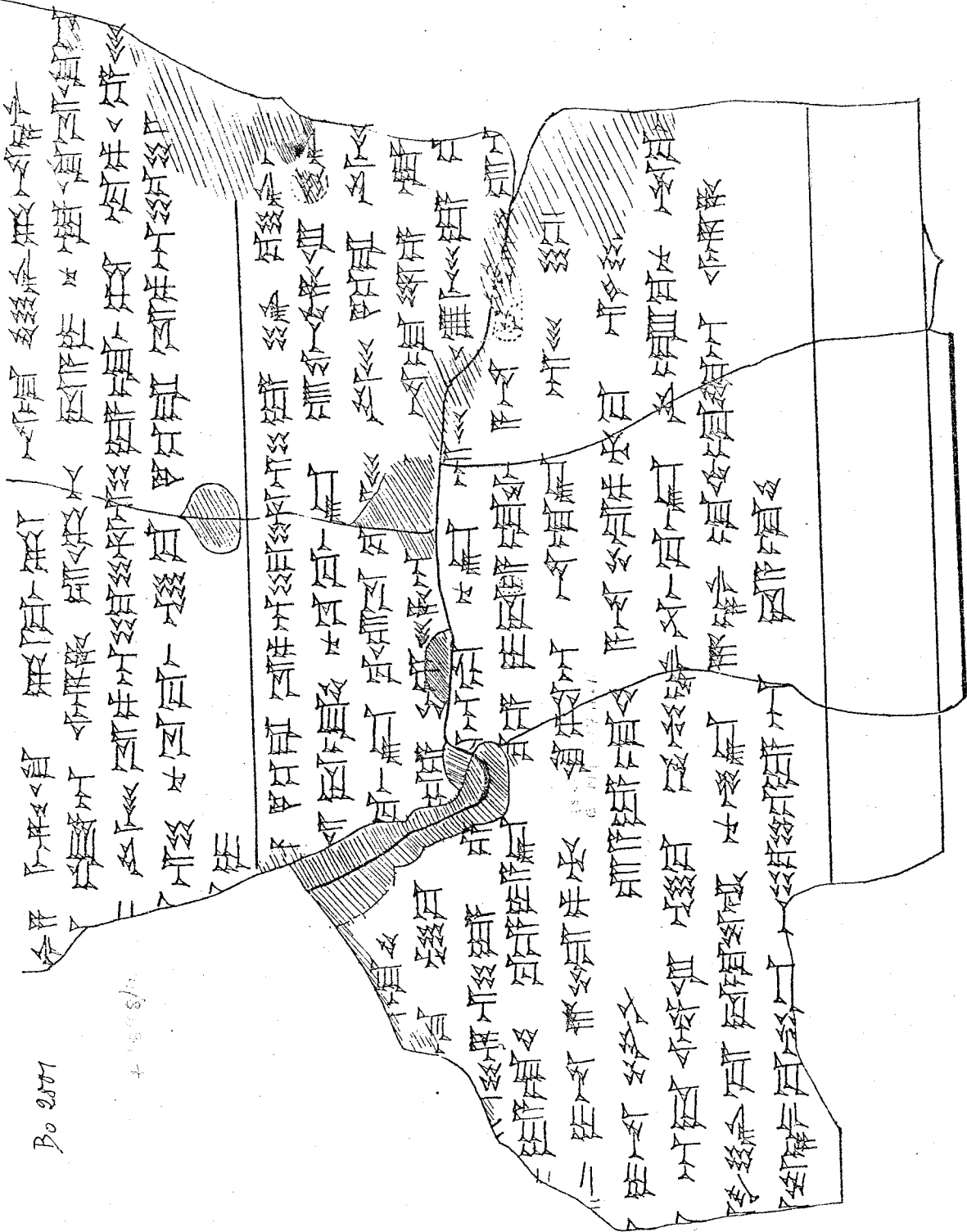
No 14.

No. 14. Po 2801.



KUB XIV





Bo 2557

No 14.

25

26

28-2

30

32

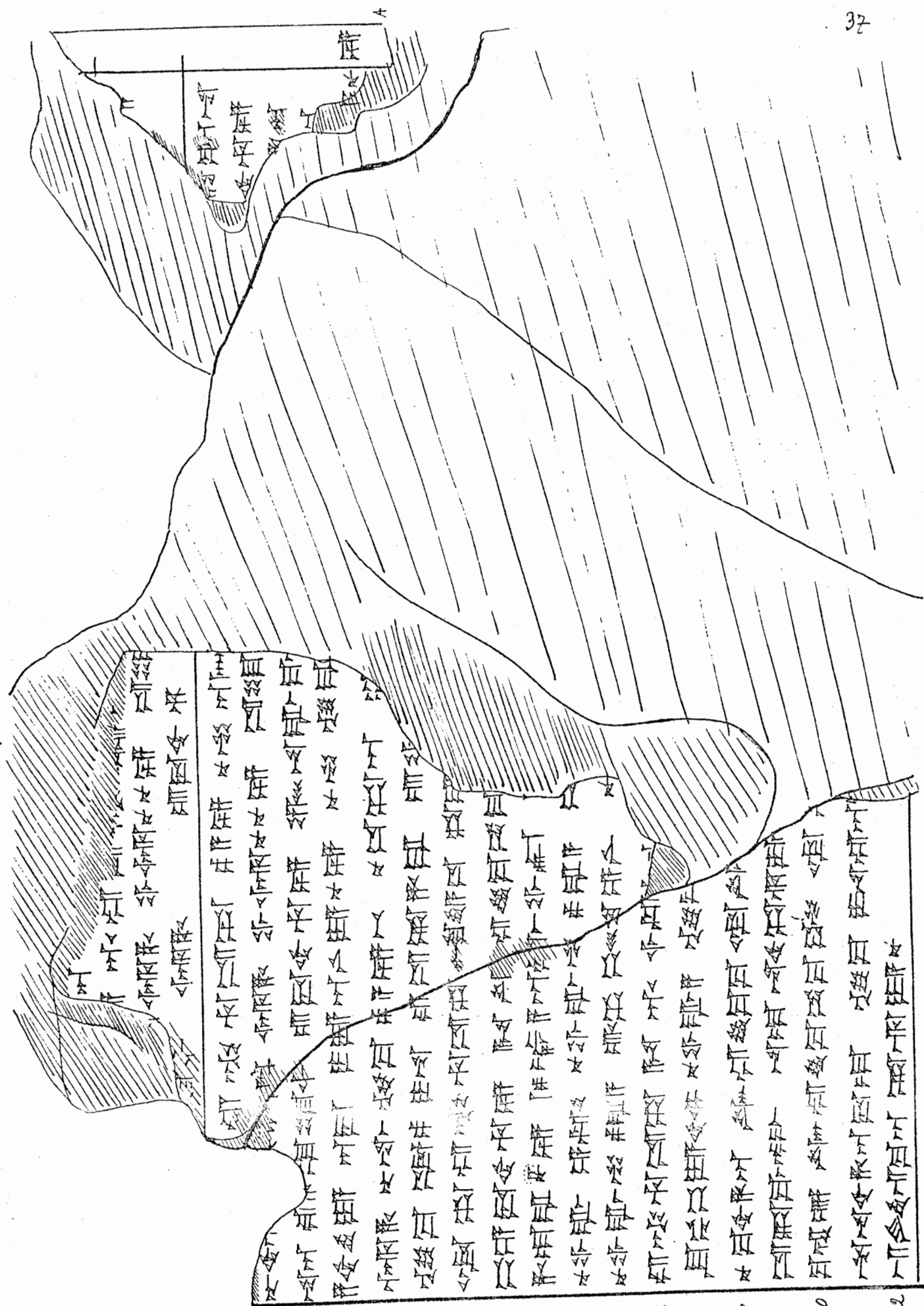
34

36

38

KUB XIV

No. 15. Bo 2021.



Ys I

2

4

6

8

10

12

14

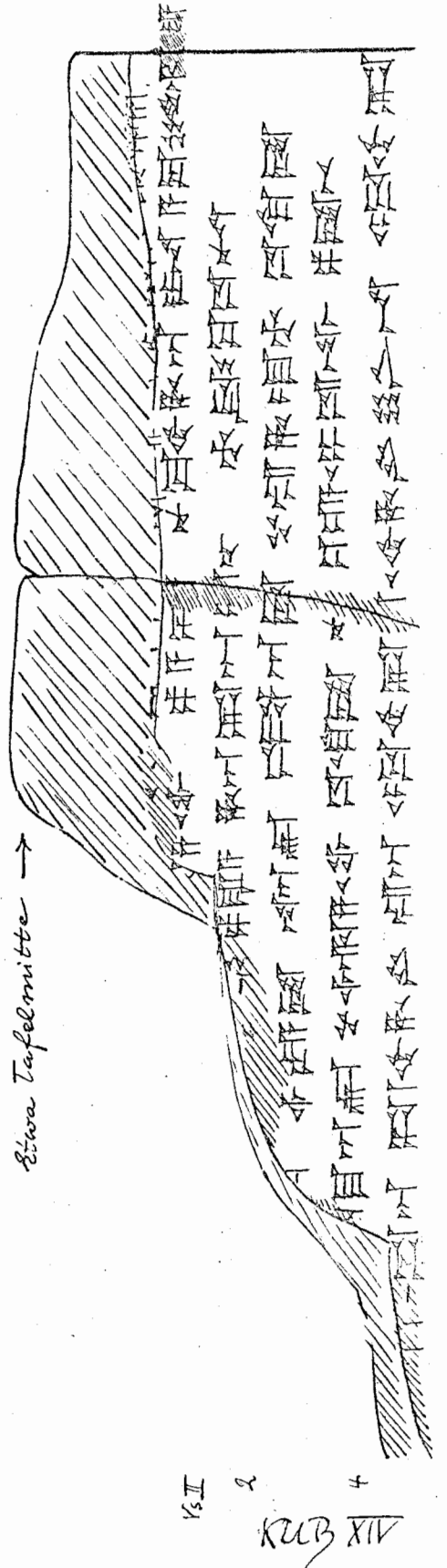
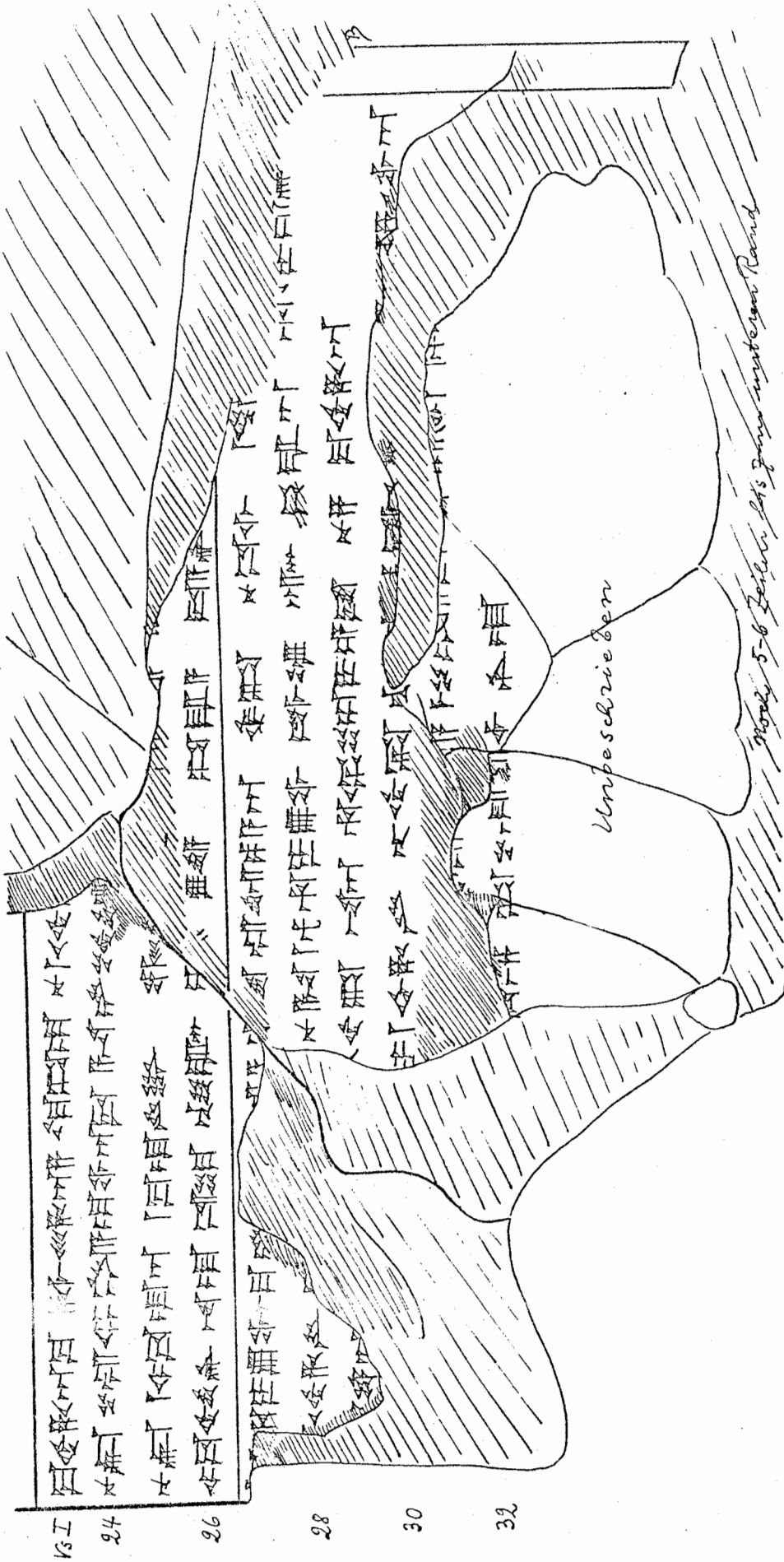
16

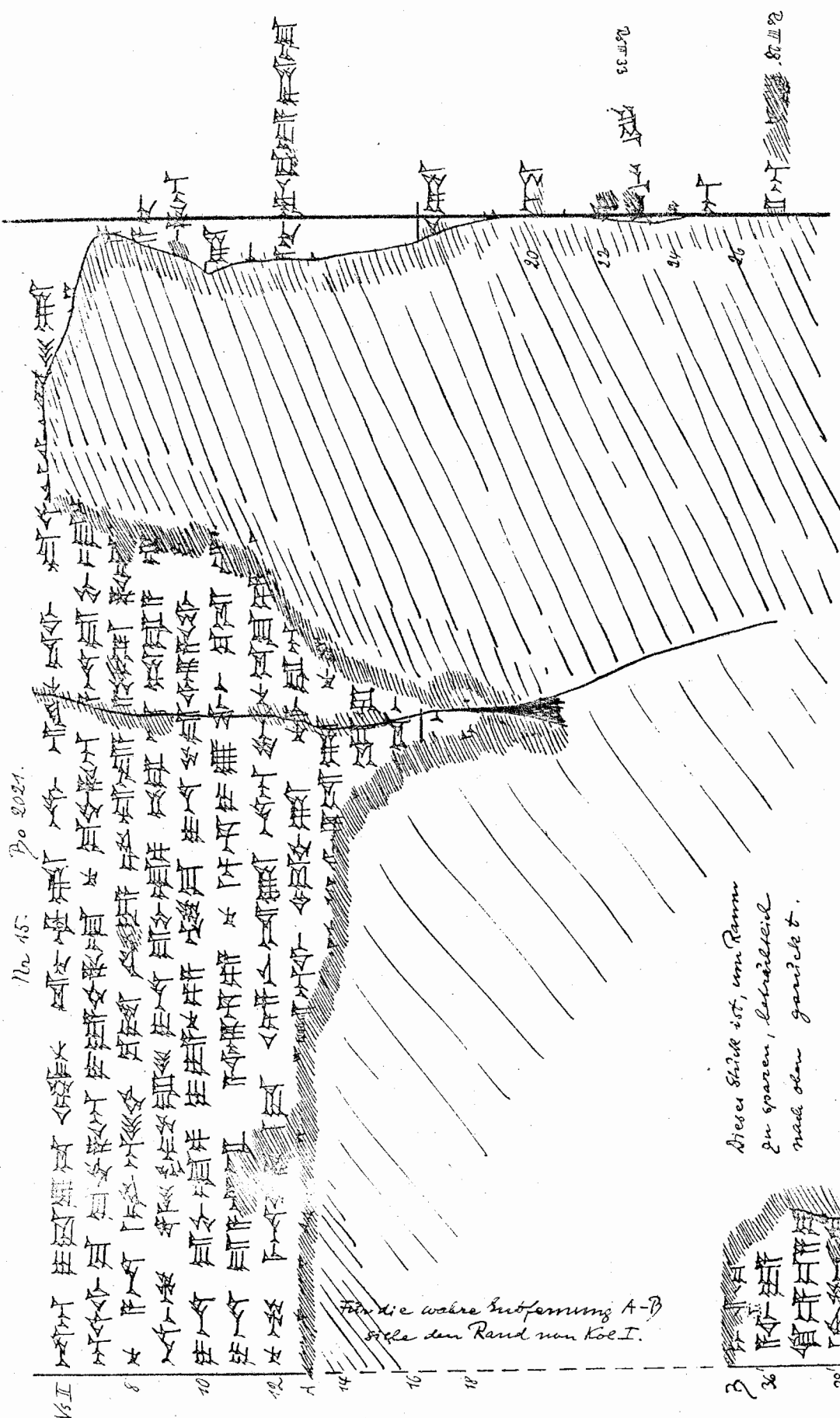
18

20

KUB XIV

No 15. Pro 2021.





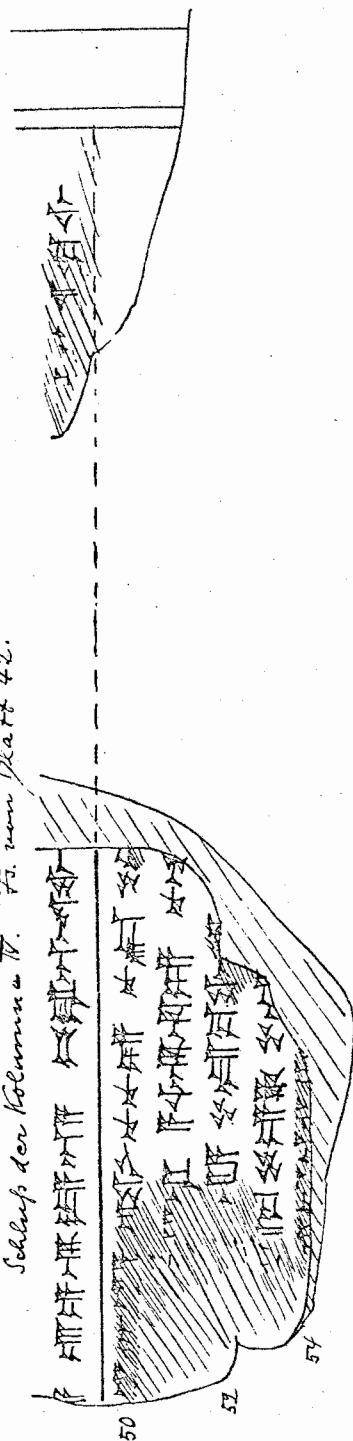
Nr 15. Bo 2021.

Dieses Stück ist, um Ramm
zu sparen, beidseitig
nach oben gerichtet.

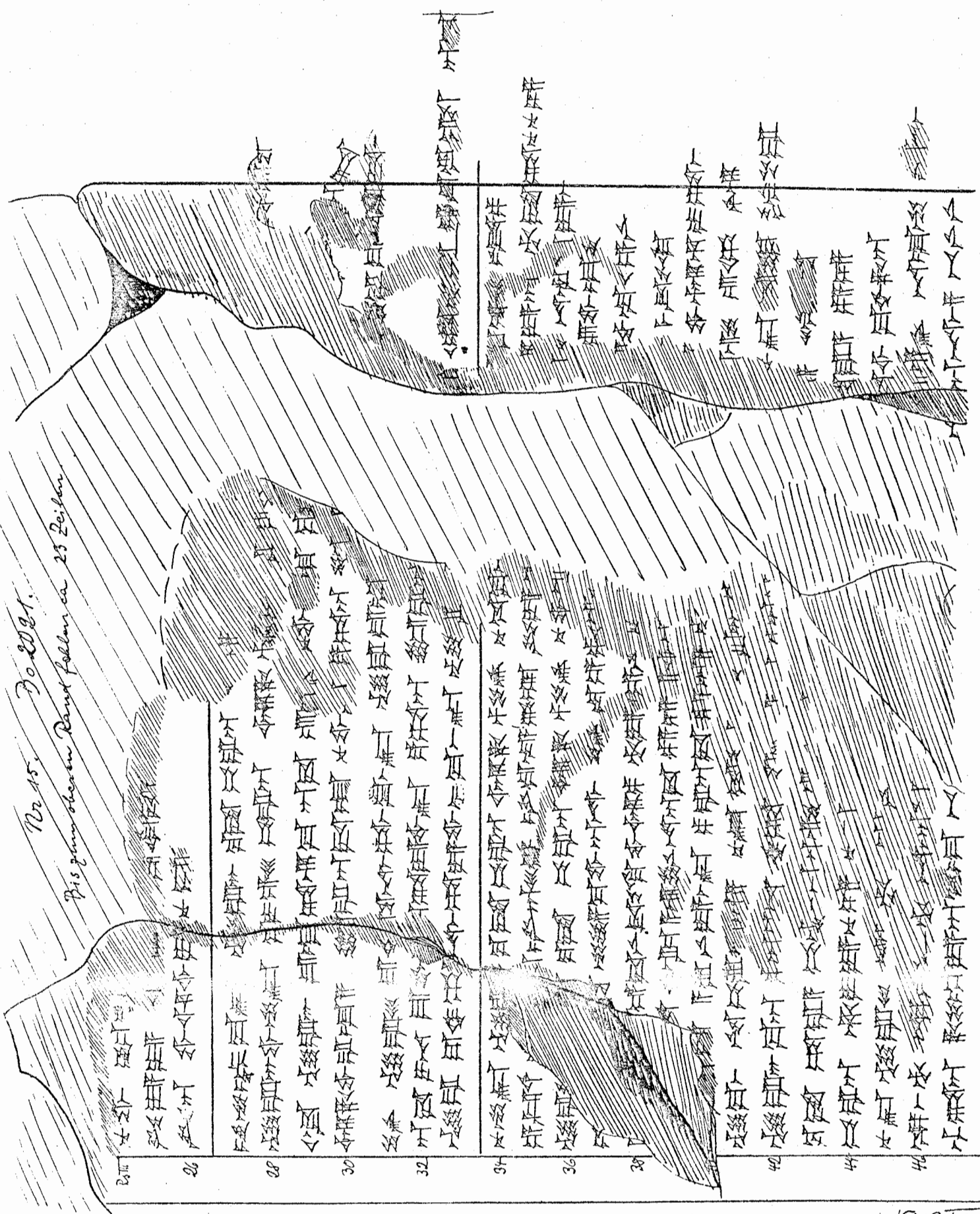
Für die wahre Entfernung A-B
siehe den Rand von Kol. I.

← Bis zum unterem Tafelrand noch 7-8 Zeilen.

Schluss der Kolumne IV. Für von Blatt 42.

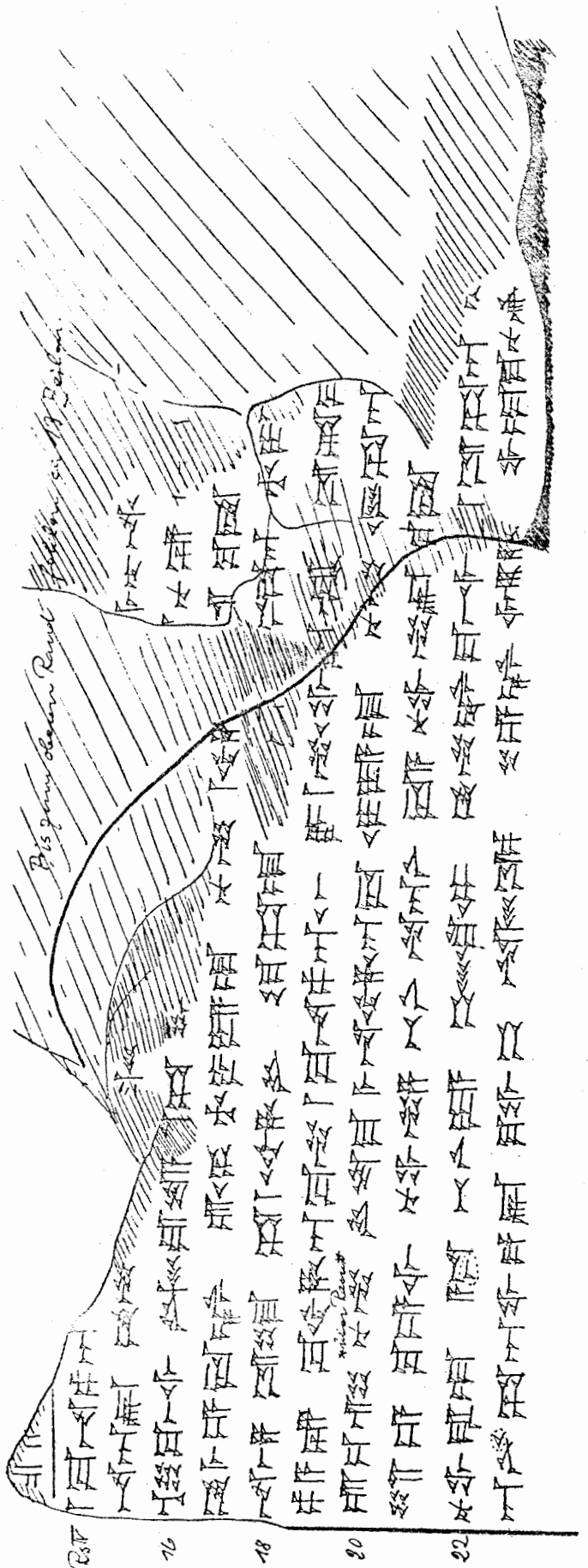


KUB XIV

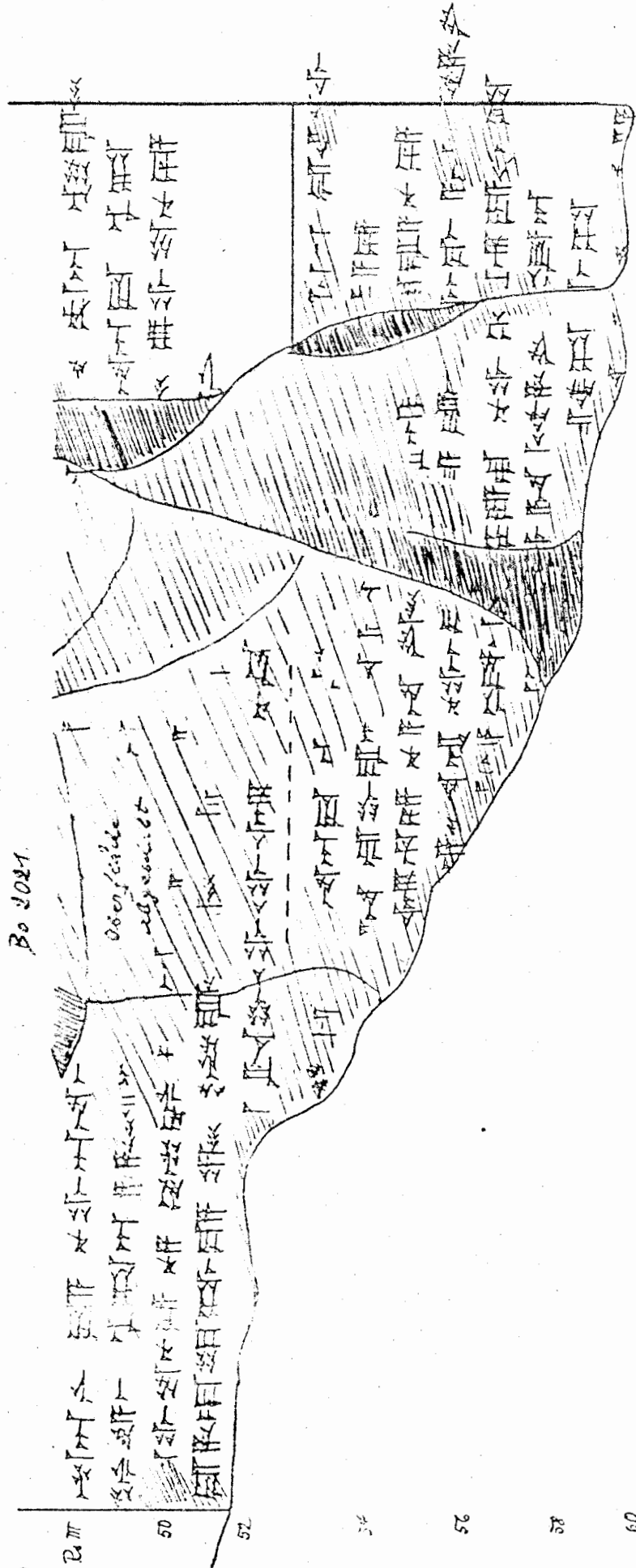


Nr. 15.
 Bis zum oberen Rand folgen ca. 25 Zeilen.

K263 XIV



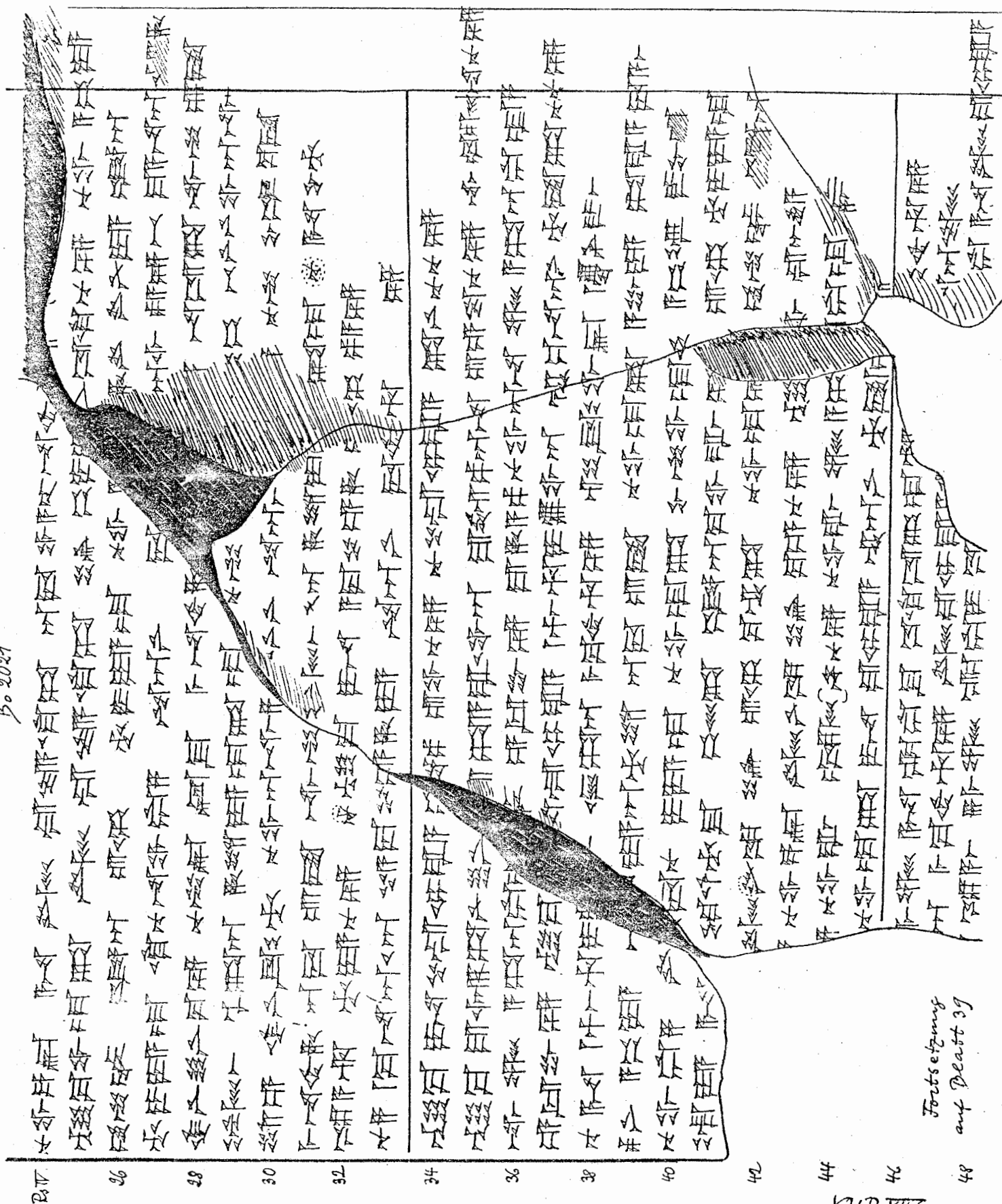
KUB XIV



No. 15.
Bo 1021

Overland
adjacent

Nov 15.
Bo 2021



Nr. 16. Bo 2458 + Bo 2763 + Bo 3078 + Bo 8336 + Bo 9802 + Bo 9871

15 I

Bo 2763

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

34

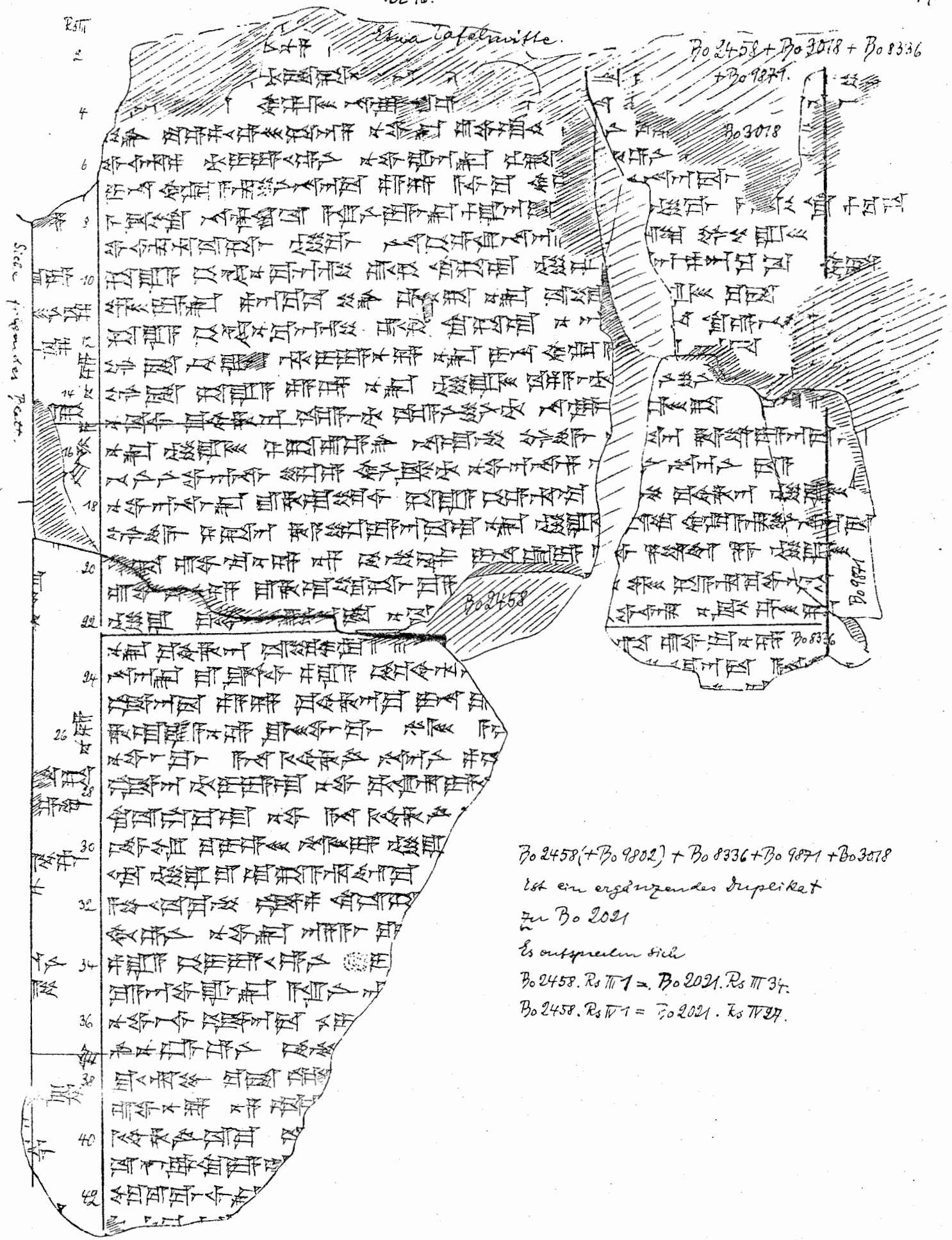
Die Zugehörigkeit von Bo 2763 zu den oben genannten Nummern
ist durch die eigenhändig aufhellende Färbung der letzten Zeilen
gesichert, die sich ebenso auf Bo 3078 findet.

KUB XIV

obs. II is on p. 45 bottom

Nr 16.

44



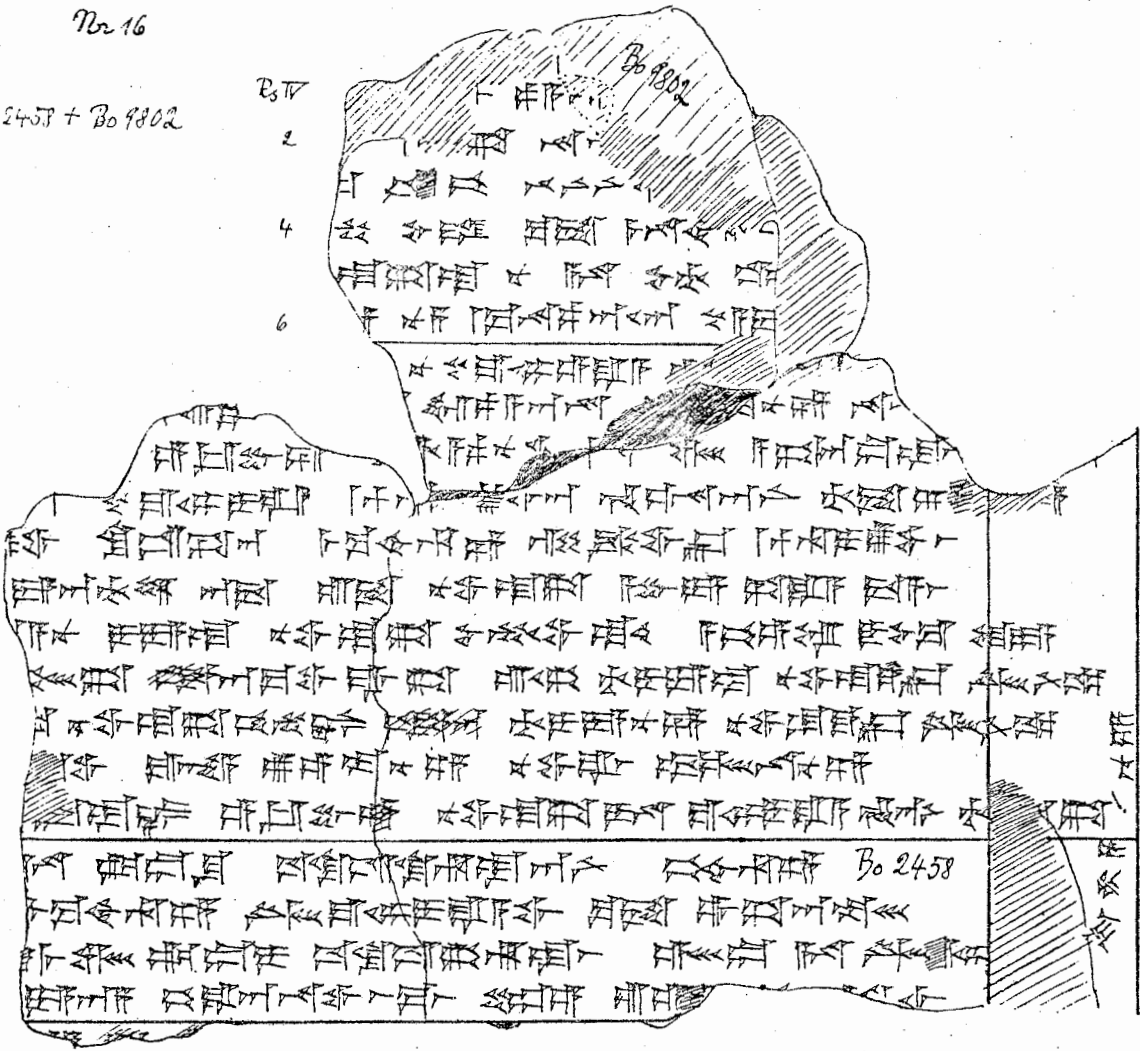
Bo 2458(+Bo 9802) + Bo 8336+Bo 9871+Bo 3078
ist ein ergänzendes Duplikat
zu Bo 2021
Es entsprechen sich
Bo 2458. Rs III 1 = Bo 2021. Rs III 37.
Bo 2458. Rs IV 1 = Bo 2021. Rs IV 27.

KUB XIV

Bo 2457 + Bo 9802

Bo 9802

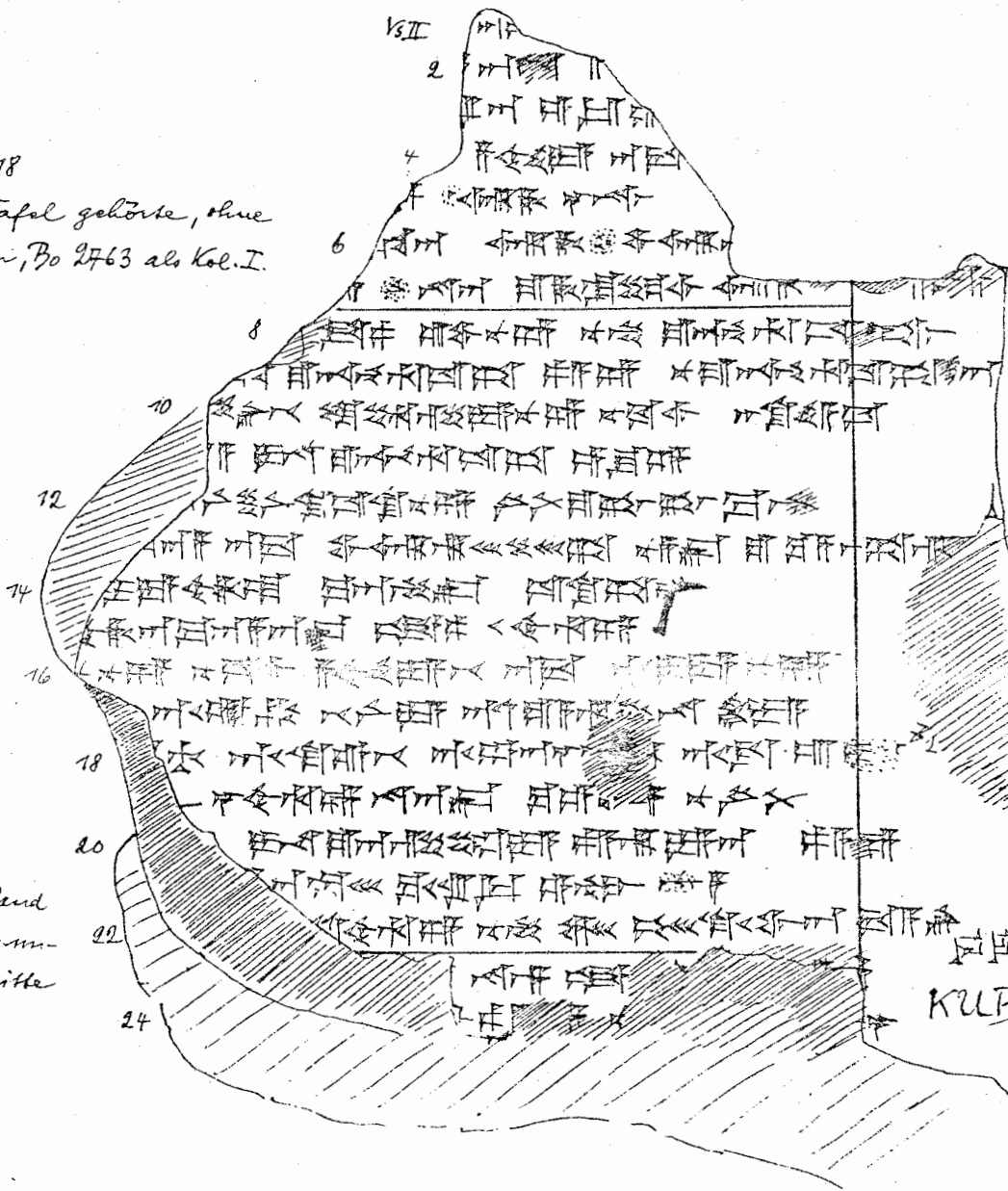
8
10
12
14
16
18
20
22



Bo 3018

Zur gleichen Tafel gehörte, ohne
angewiesen, Bo 2463 als Kol. I.

Bo 3018



Mit dem unteren Rand
des Fragments ist un-
gefähr die Tafelmittle
erreicht.

Die Rückseite zeigt an Bo 2458 an.

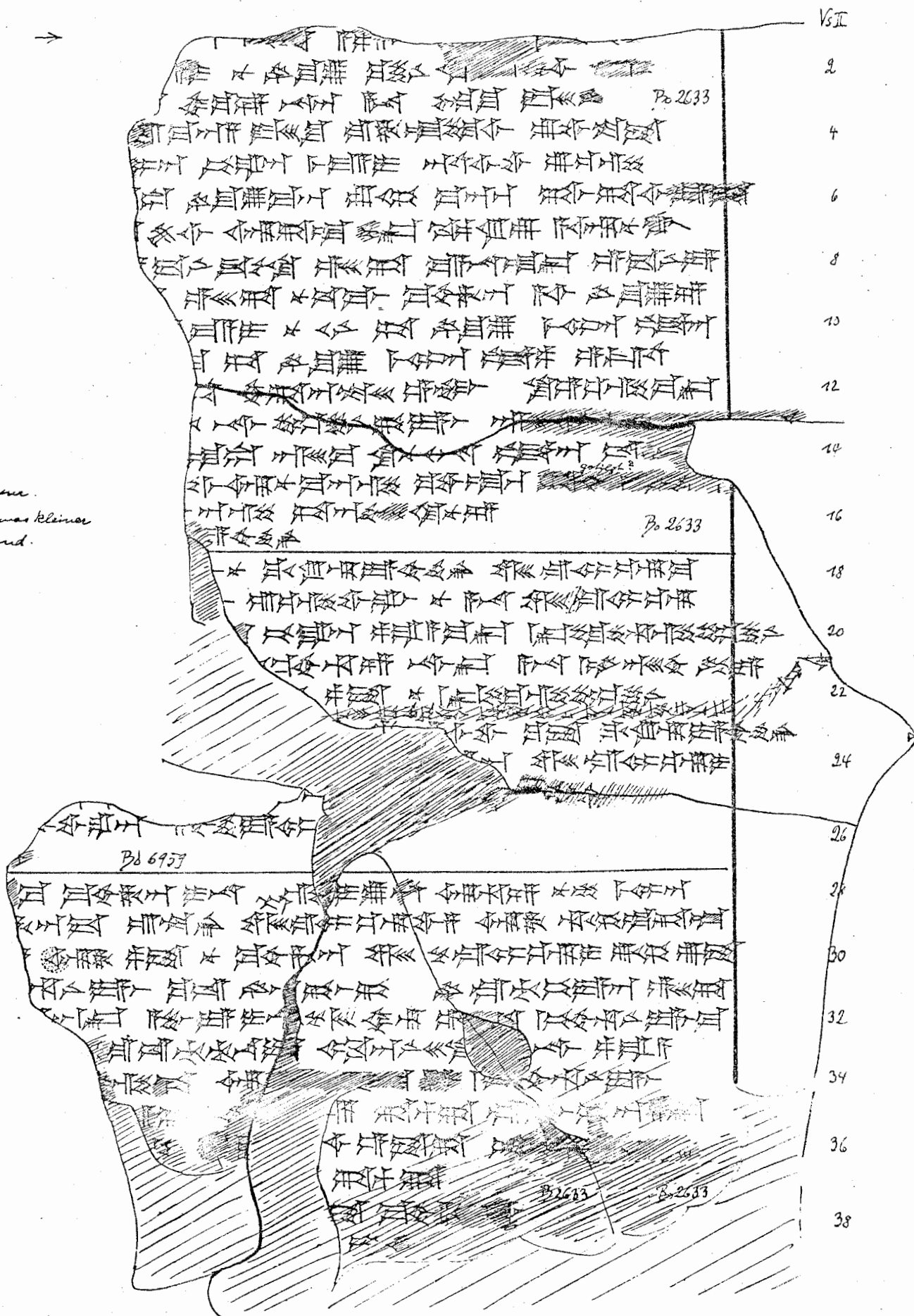
No 17.

B₀ 2633 + B₀ 6829 + B₀ 6957.

Etwa Tafelmitte →

Zeile 15 über Rasse.

Zeile 16 und 17 etwas kleiner
von zweiter Hand.

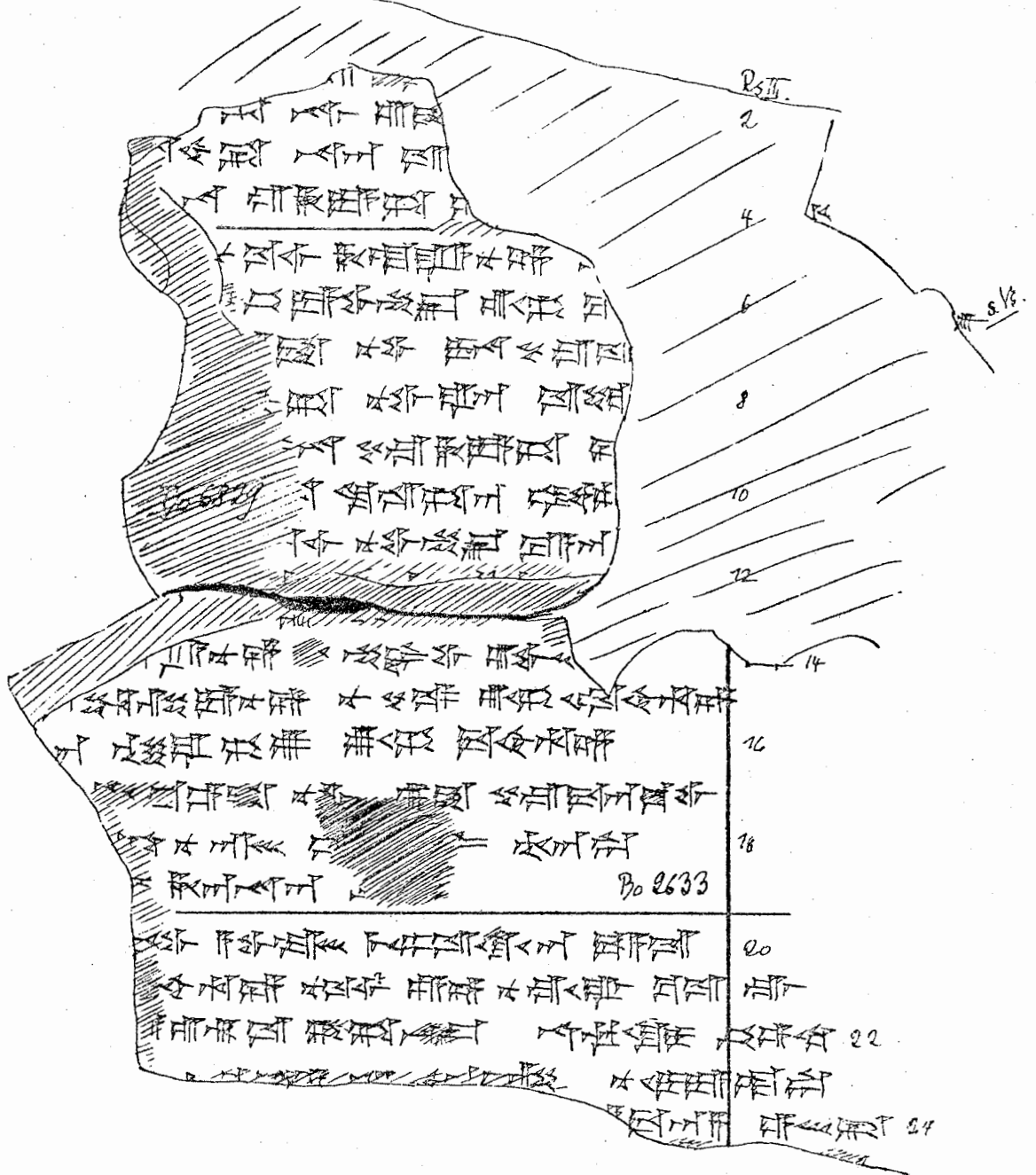


KUB XIV

Nr 17.

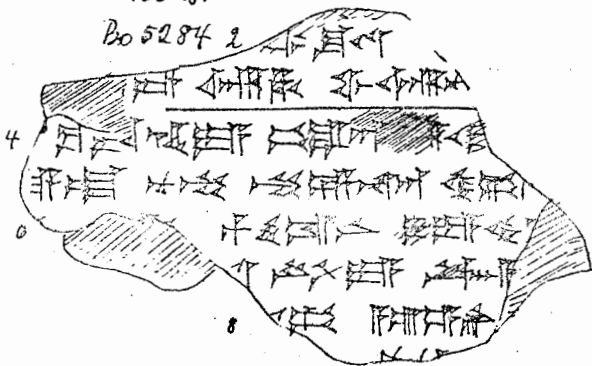
B₀ 2633 + B₀ 6959 + B₀ 6829

47



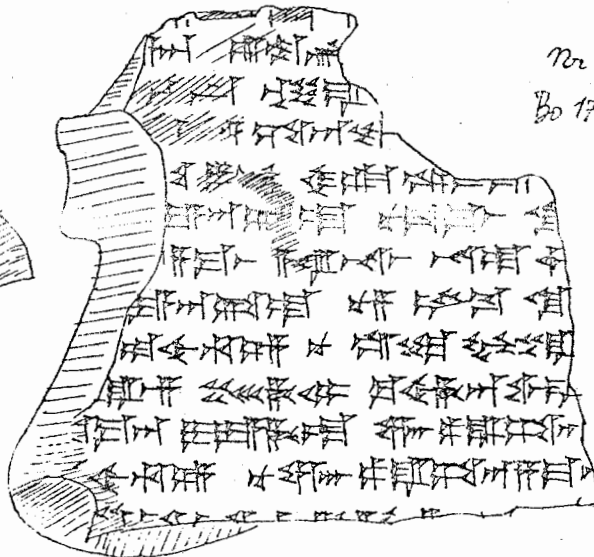
Nr 18.

B₀ 5284 2

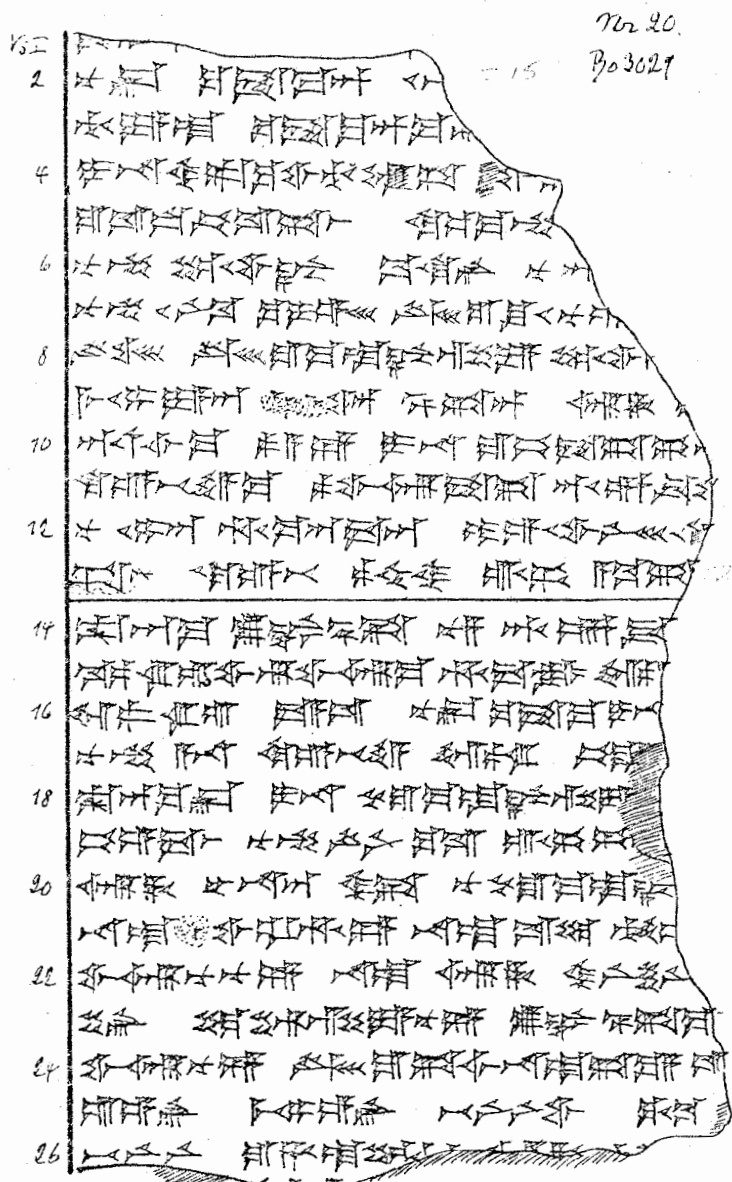


Nr 19

B₀ 1795

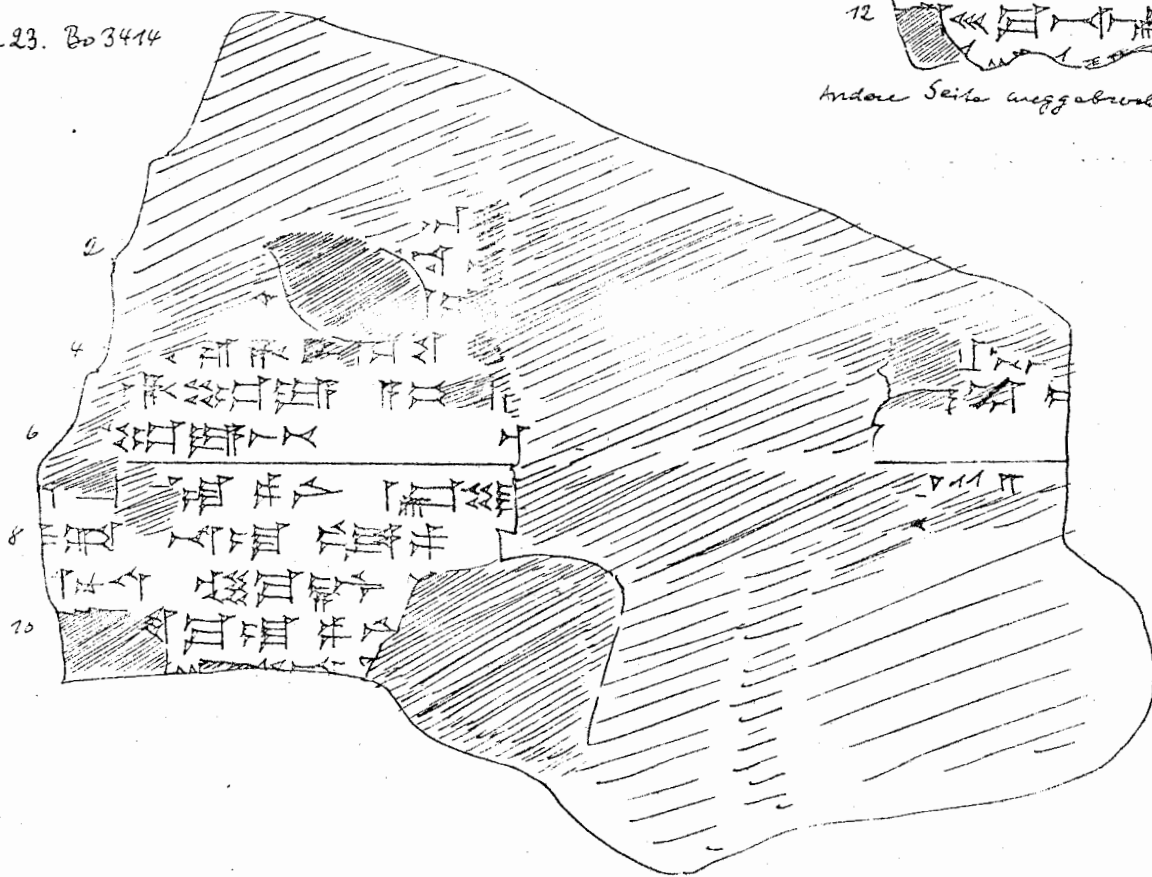


KUB XIV

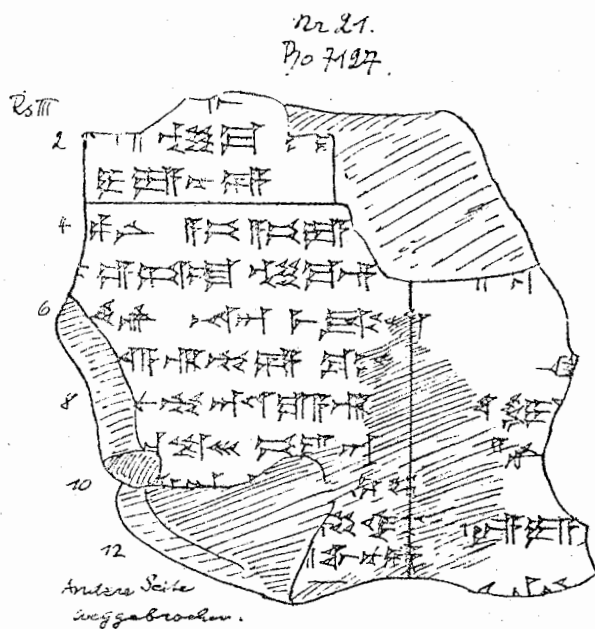


Rückseite bis auf ganz minimale
Spuren am rechten Rand unten abgebrochen.

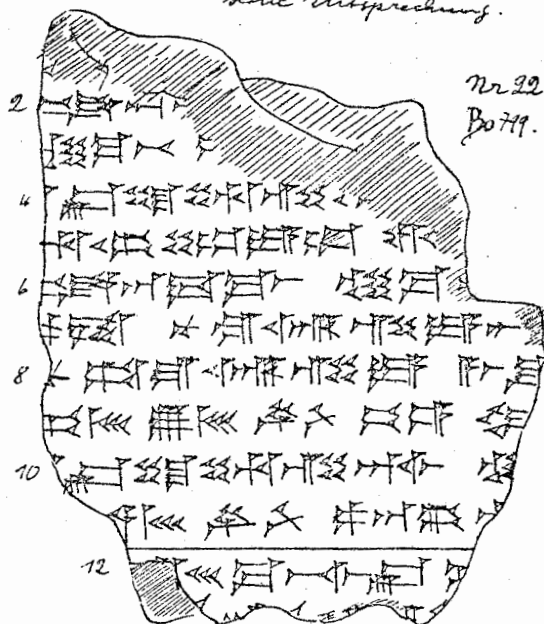
Nr 23. Bo 3414



K2CB XIV

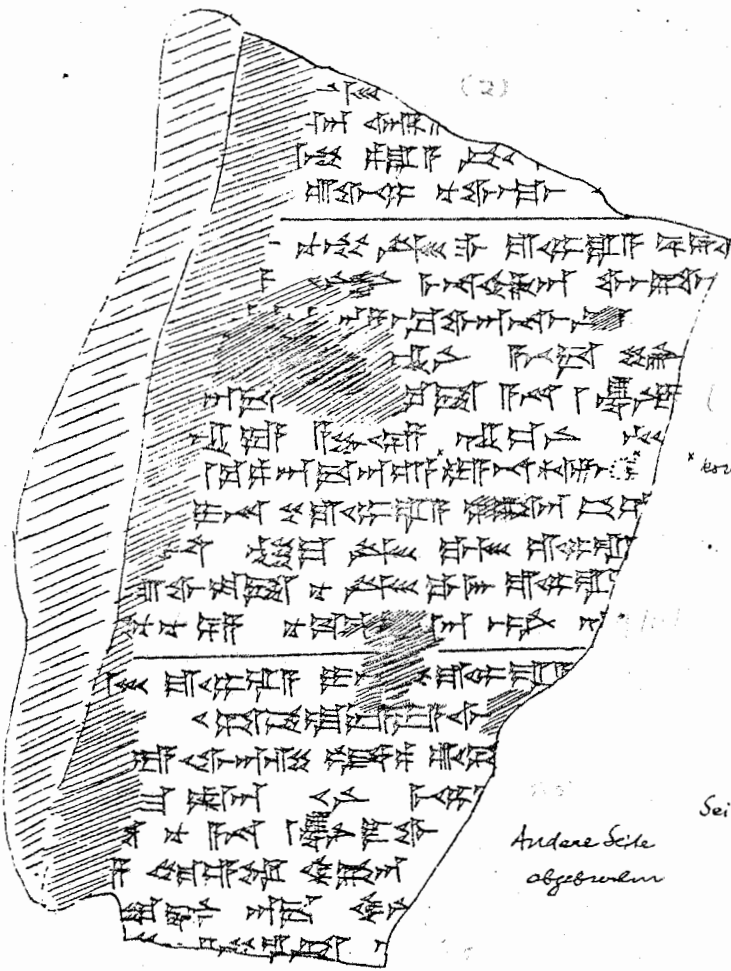


Bo 7127 gehört zu einem Duplikat
von KBo III 4, es findet dort 755 ff.
seine Entsprechung.

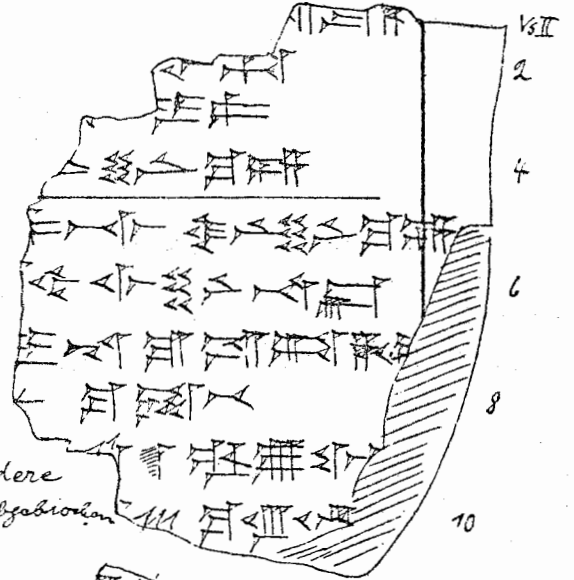


Nr 24.
Bo 6921

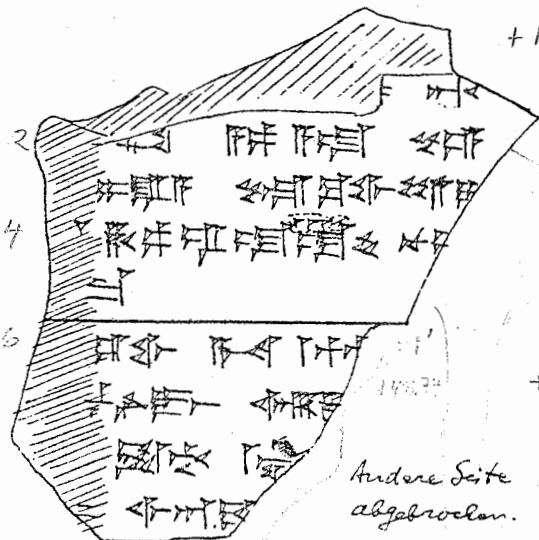
49



Nr 25.
Bo 3586



Andere Seite
abgebrochen



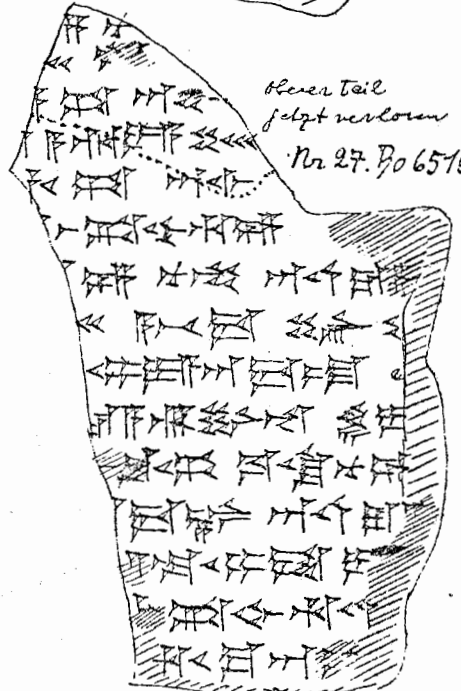
+ KUB 26.59

Nr 26.

Bo 6767.

+ 40.39

Andere Seite
abgebrochen.

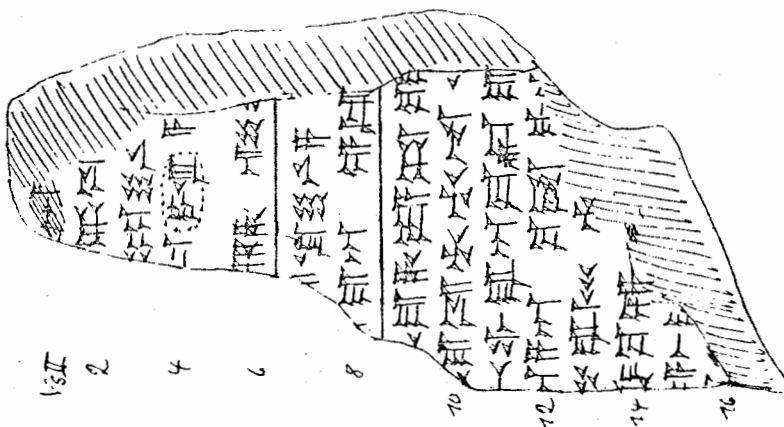


kleiner Teil
fehlt verloren

Nr 27. Bo 6515

Andere Seite abgebrochen.

Nr 28.
Bo 6587



Bo 6587 gehört zu einem
Duplikat von KBo 74
(auch zu Bo 4988).

Bo 6587. II 1 = KBo 74. II 8

KUB XIV

VI

2 Nr 29.

Bo 4908.

4

6

8

10

Bo 4908.3

12

14

16

18

20

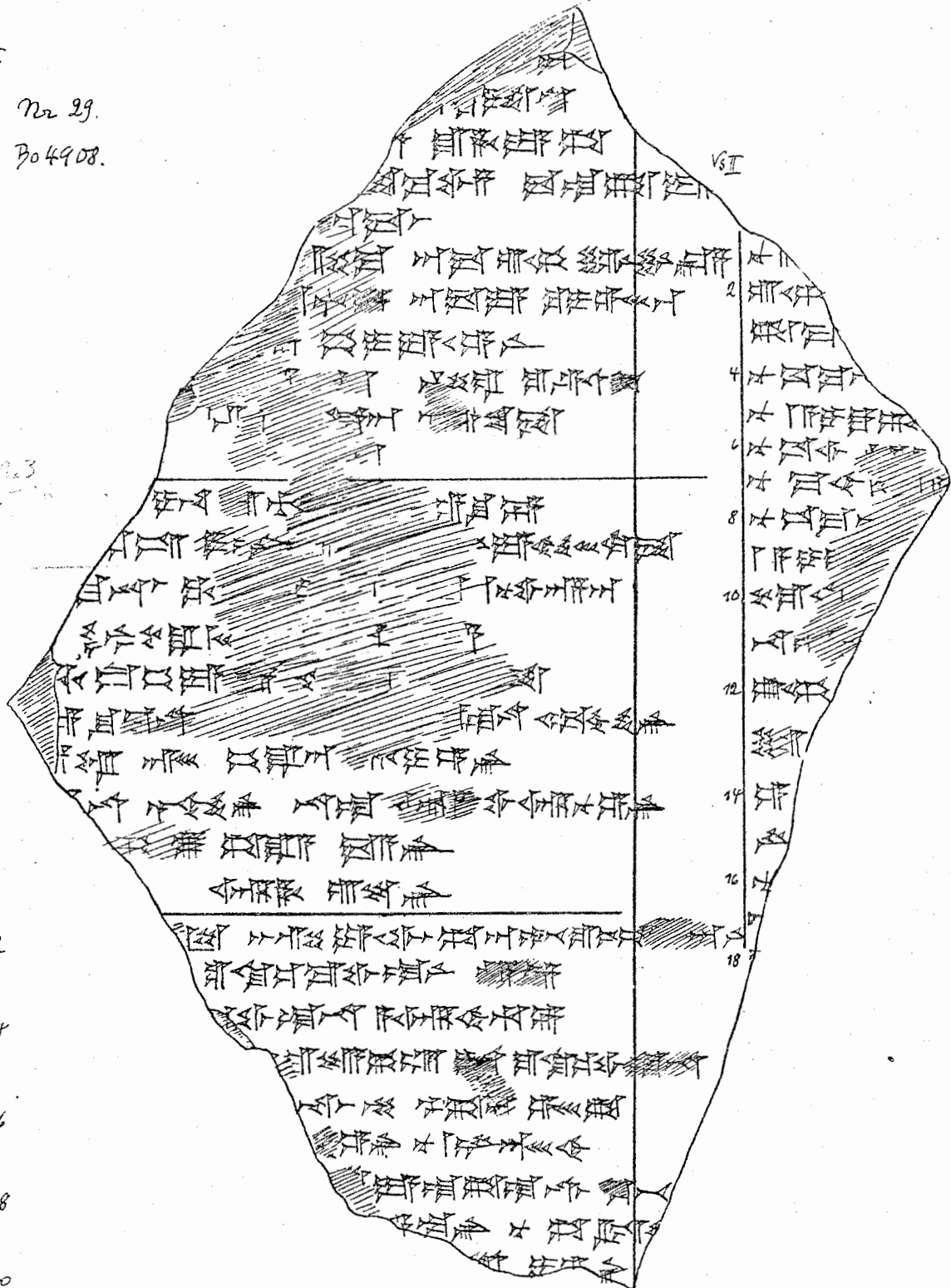
22

24

26

28

30



Bo 4908 ist ein ergänzendes Duplikat zu KBo IV 4.
(vielleicht gehörte Bo 6587 zur gleichen Tafel).

Bo 4908. I 22 = KBo IV 4. I 1. ; Bo 4908. I 3 = KBo IV 4. I 1.

Die andere Seite ist weggebrochen.

KUB XIV